# Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Dezember 1621

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek work in progress (Stand: 17.02.2025)

## Inhaltsverzeichnis

Edi	torische Notiz	.V
Erk	därung häufiger Symbole	VI
01.	Dezember 1621	2
02.	Dezember 1621	2
03.	Dezember 1621	3
04.	Dezember 1621  Besuch durch den Obristen Tarnowski – Mitteilung durch den Herzog Julius Heinrich von Sachsen- Lauenburg – Kontaktaufnahme zu einer Baronin Teufel – Besuch durch den Sekretär des venezianischen Gesandten Pietro Gritti – Korrespondenz – Abendessen mit Herzog Julius Friedrich von Württemberg- Weiltingen.	3
05.	Dezember 1621  Besuch durch den Herzog von Sachsen-Lauenburg – Abschied von Pater Henri.	4
06.	Dezember 1621	5
07.	Dezember 1621  Besuch durch den Herzog von Württemberg-Weiltingen – Mittagsgäste – Mitteilung an den niederösterreichischen Statthalter Graf Leonhard Helfried von Meggau.	5
08.	Dezember 1621  Besuch durch den Herzog von Württemberg-Weiltingen – Aussicht auf weitere Hafterleichterungen und kaiserliche Audienz wegen endgültiger Freilassung – Mittagessen mit Hans Heinrich von Tschernembl und dem Regimentsrat Johann Ludwig von Kuefstein – Ankündigung der Audienz bei Kaiser Ferdinand II. durch den Oberstkämmerer Johann Jakob von Khiesel – Besuch durch zwei erbländische Adlige – Korrespondenz.	5
09.	Dezember 1621	6
10.	Dezember 1621  Kollonitsch und der kaiserliche Hauptmann Andreas Izdenczi als Mittagsgäste – Anwesenheit ungarischer Gesandter in Wien – Kriegsnachrichten – Abermalige Vertröstung wegen kaiserlicher Audienz – Besuch durch den Hauptmann Arndt Gebhard Stammer.	6
11.	Dezember 1621	7
12.	Dezember 1621	8

	dem Herzog von Sachsen-Lauenburg über den Verlauf der Audienz – Kleidung.	
13.	Dezember 1621	14
	Abreise des Herzogs von Württemberg-Weiltingen – Besuch beim spanischen Gesandten Conde Íñigo de Oñate – Gespräch mit diesem und dem kaiserlichen Obristen Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein über die Schlacht am Weißen Berg – Besuch bei der böhmischen Oberstkanzlerin Polyxena Popel von Lobkowitz - Abreise des Herzogs von Sachsen-Lauenburg und von Stammer.	_
14.	Dezember 1621	17
	Kontaktaufnahme mit dem Obersthofmeister Johann Ulrich von Eggenberg – Aufwartung beim Kaiser – Gespräch mit Eggenberg – Mittagsgäste und weiterer Besucher.	
15.	Dezember 1621	18
	Jagd mit dem Kaiser – Gäste zum Abendessen – Bekanntschaft mit mehreren Adligen.	
16.	Dezember 1621	19
	Besuch bei Graf Ernesto Montecuccoli – Aufwartung beim Kaiser und Mittagessen mit den Kämmerern – Besuche bei Gräfin Maria von Mansfeld, Eggenberg und Maria Paradeiser.	
17.	Dezember 1621	20
	Kollonitsch als Mittagsgast – Danach gemeinsamer Besuch bei dessen Bruder Seifried – Besuch bei Graf Philipp von Solms-Lich – Besuch durch Ulrich von Hofkirchen – Abschied vom anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä. – Maximilian Berchtold als Gast zum Nachtessen – Korrespondenz.	ı
18.	Dezember 1621	21
	Jagd und Gespräch mit dem Kaiser – Rat des Grafen von Mansfeld, beim Kaiser besser nicht um Erlaubnis zur evangelischen Predigt in Hernals zu bitten – Ernst von Kollonitsch als Essensgast.	
19.	Dezember 1621  Aufwartung beim Kaiser – Besuch bei Markgraf Matthias von Österreich – Gemeinsame Abendvesper mit dem Kaiser – Heiratspläne des Markgrafen – Korrespondenz.	22
20.	Dezember 1621  Kontaktaufnahme durch den französischen Agenten Nicolas de Baugy – Hofbesuch – Mittagessen bei Oñate – Besuch bei der Baronin Teufel – Mitteilung an Baugy.	23
21.	Dezember 1621	24
	Essensgäste – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld – Nachtessen beim Grafen von Solms-Lich.	
22.	Dezember 1621	24
	Jagd mit dem Kaiser – Nachricht von einem schweren Sturz und der schlechten Gesundheit von Vater Christian I. – Gäste zum Nachtessen.	
23.	Dezember 1621	25
	Keine Aufwartung bei Hof wegen eingenommener Medizin – Aufforderung zur Reisebereitschaft, um den Kaiser zu seiner Hochzeit nach Innsbruck zu begleiten – Anmeldung durch den kaiserlichen Hauptmann Johann David Pecker.	
24	Dezember 1621	25

Ankündigung der kaiserlichen Audienz – Vorgespräch mit dem Reichsvizekanzler Johann Ludwig von Ulm – Verschiedene Adlige drängen zum verlangten Fußfall – Audienz beim Kaiser – Essensgast beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Besuch bei Sidonia von Starhemberg und ihrer Tochter – Gespräch des Kaisers mit

	Simon Digby.	
25.	Dezember 1621	25
	Predigtlektüre zum Weihnachtsfeiertag – Aufwartung beim Kaiser – Essensgäste.	
26.	Dezember 1621	26
	Hofbesuch – Essensgäste – Kriegsnachrichten – Nachtessen bei Wolfgang Sigmund von Losenstein.	
27.	Dezember 1621	27
	Abreise des Grafen Franz Christoph Khevenhüller nach Spanien – Aufwartung am Hof – Besuch beim Obristen Carlo Spinelli – Gäste zum Nachtessen – Besuch bei einer Baronin Hoffmann – Nachricht vom günstigen Verlauf der Friedensverhandlungen mit Gabor Bethlen in Nikolsburg.	
28.	Dezember 1621	27
	Besuch bei Markgraf Matthias und gemeinsames Ballspiel – Aufwartung am Hof – Mittagsgäste – Besuch be der Gräfin von Mansfeld.	i
29.	Dezember 1621	28
	Aufwartung am Hof – Gäste – Adlige Schlittenfahrt.	
30.	Dezember 1621	29
	Jagd mit dem Kaiser – Gäste zum Nachtessen.	
31.	Dezember 1621	29
	Hofbesuch am Morgen – Besuch bei Frau Popel von Lobkowitz – Korrespondenz – Ankunft des Fürsten Karl von Liechtenstein – Spekulationen über die geplante Abreise des Kaisers.	
Per	rsonenregister	. 31
Ort	sregister	. 34
Kö	rperschaftsregister	35

 $Aufwartung\ beim\ Kaiser-Johann\ Georg\ von\ Kollonitsch\ als\ Essensgast-Besuch\ beim\ englischen\ Agenten$ 

#### **Editorische Notiz**

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php? article\_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

## Erklärung häufiger Symbole

**1** ⊕

Montag

o Dienstag

Mittwoch

<sup>24</sup> Donnerstag

♀ Freitag

5 Samstag

⊙ Sonntag



#### **01. Dezember 1621**

[[3r]]

[Mittwoch, 1. Dezember]

§ 1. Decemb*er*[:] Morgends hat mich besucht Einer vom Adel, Gorau¹ [[3v]] genandt, so beim Grauen von Thurn Wostiz² in Mähren³ gewesen, der erzehlt, das sein herr noch gefangen, ob Er schon Päbstisch worden.

Jtem<sup>4</sup> Einer Straßburg<sup>5</sup> genand (welcher zu Zerbst<sup>6</sup> studirt) deßen Vatter<sup>7</sup> Canzler bey Churf*ürst* Christian dem 1. von Sachsen<sup>8</sup> gewesen.<sup>9</sup>

NachMittags. Pere<sup>10</sup> Henry<sup>11</sup> ein Wallon, Franciscaner Ordens<sup>12</sup> des Verdugo<sup>13</sup> Beicht Vatter.

Jtem<sup>14</sup> h*err* Gotthard von hermestein<sup>15</sup>, wie auch ein ander herr von hermstein<sup>16</sup>, so bey vns<sup>17</sup> vfm Weißenberge<sup>18</sup> Cap*itän*<sup>19</sup> vndern Österreichern<sup>20</sup> gewesen.

Jtem<sup>21</sup> der herr hans Jacob Kuffsteiner<sup>22</sup>, so anizo Kays*erlicher* Rath, vor diesem aber in vnserer armada<sup>23</sup> Österreichischer General Prouiandmeister gewesen, ist Päbstisch worden.

#### 02. Dezember 1621

[Donnerstag, 2. Dezember]

<sup>1</sup> Gorau, N. N. von.

<sup>2</sup> Thurn, Veit Heinrich, Graf von (ca. 1590-1635).

<sup>3</sup> Mähren, Markgrafschaft.

<sup>4</sup> Übersetzung: "Ebenso"

<sup>5</sup> Straßburg (1), N. N..

<sup>6</sup> Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

<sup>7</sup> Straßburg (2), N. N..

<sup>8</sup> Sachsen, Christian I., Kurfürst von (1560-1591).

<sup>9</sup> Irrtum Christians II.: Als Kanzler des Kurfürsten Christian I. von Sachsen amtierten David Pfeifer d. Ä. 1586-1589 und Nikolaus Krell 1589-1591.

<sup>10</sup> Übersetzung: "Pater"

<sup>11</sup> N. N., Henri.

<sup>12</sup> Franziskaner (Ordo Fratrum Minorum).

<sup>13</sup> Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

<sup>14</sup> Übersetzung: "Ebenso"

<sup>15</sup> Herberstein, Gotthard von (1590-1625).

<sup>16</sup> Herberstein (5), N. N. von.

<sup>17</sup> Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

<sup>18</sup> Weißer Berg (Bílá hora).

<sup>19</sup> Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

<sup>20</sup> Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.

<sup>21</sup> Übersetzung: "Ebenso"

<sup>22</sup> Kuefstein, Johann Jakob von (1577-1633).

<sup>23</sup> Armada: Armee, Heer.

<sup>4</sup> 2. Decemb*er*[:] Pere<sup>24</sup> Henry<sup>25</sup> ein Wallonischer Münch, des Verdugo<sup>26</sup> BeichtVatter, vnd Johann Löw<sup>27</sup>, Braunschweigischer<sup>28</sup> vnd Anhaltischer<sup>29</sup> Agent<sup>30</sup> zu Mittage bey mir gewesen.

#### **03. Dezember 1621**

[Freitag, 3. Dezember]

∘ 3. Decembr*is*<sup>31</sup> Morgends. Graff Philips von Solms<sup>32</sup>, Kays*erlicher* KriegsRath, vnd herr Ernst Kollonitsch<sup>33</sup>, auch h*err* Adam von Traun<sup>34</sup> zu Mittag mit mir geßen, Seind alle drey Obersten gewesen, der lezte dient noch, wurcklich, dem Kayser<sup>35</sup>, Vnd ist in vnserer<sup>36</sup> armada<sup>37</sup> General Wachtmeister vbers Österreichisch<sup>38</sup> volck<sup>39</sup> gewesen,

Graf Philips sagt herr Vatter<sup>40</sup> sey im haag<sup>41</sup>.

#### **04. Dezember 1621**

[Samstag, 4. Dezember]

h 4. Decembr*is*<sup>42</sup> Morgends: Der Oberste Tarnofsky<sup>43</sup> ein Polack, so vorzeiten Meinem herrn Vattern<sup>44</sup> im Französischen<sup>45</sup> zug vfgewart, Jst zu Mittag bey mir gewesen.

herzog Julius heinrich von Sachsen<sup>46</sup>, Oberster vber zwey Regimenter, 1 zu Fuß, vnd 1 zu Roß, so heute hie ankommen, hat mich durch Capitain<sup>47</sup> Stammer<sup>48</sup> begrüßen laßen, vnd andeuten, herr

<sup>24</sup> Übersetzung: "Pater"

<sup>25</sup> N. N., Henri.

<sup>26</sup> Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

<sup>27</sup> Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

<sup>28</sup> Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

<sup>29</sup> Anhalt, Fürstentum.

<sup>30</sup> Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

<sup>31</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>32</sup> Solms-Lich, Philipp, Graf zu (1569-1631).

<sup>33</sup> Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

<sup>34</sup> Traun, Adam von (1593-1632).

<sup>35</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>36</sup> Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

<sup>37</sup> Armada: Armee, Heer.

<sup>38</sup> Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.

<sup>39</sup> Volk: Truppen.

<sup>40</sup> Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

<sup>41</sup> Den Haag ('s-Gravenhage).

<sup>42</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>43</sup> Tarnowski, N. N., Graf.

<sup>44</sup> Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

<sup>45</sup> Frankreich, Königreich.

<sup>46</sup> Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

<sup>47</sup> Übersetzung: "Hauptmann"

Vatter were in Schweden<sup>49</sup>, Vnd ließe Jhn durch die Königin<sup>50</sup> vmb Jntercession<sup>51</sup> beym Kayser<sup>52</sup> ansprechen, ob Jchs gut fünde, das ers allein, oder ins gesampt mit herzog Julius von Wurtemberg<sup>53</sup> solte thun p*erge*<sup>54</sup> Jch habs zu seinem belieben gestellt.

Jch hab die Frau Teuflin<sup>55</sup> besuchen lassen, wie Sie mich wiederumb schon etlich mahl.

Des Venetianischen<sup>56</sup> Gesandten<sup>57</sup> (so ein Gritti<sup>58</sup>) Secretarius<sup>59</sup> hat mich von wegen seines herren besucht.

[[4r]]

Jch hab dem Ob*risten* Verdugo<sup>60</sup> durch Pere<sup>61</sup> Henry<sup>62</sup> seinen BeichtVatter geschrieben, vnd beynebens gedachtem Münch ein recommendation schreiben an Graffen von Thurn<sup>63</sup> gegeben, weil Er in die Vngarische<sup>64</sup> armada<sup>65</sup> vmb gefangener willen zeucht, damit Er wol gehalten werde.

herzog Julius von Wurtemberg<sup>66</sup> zu Nachts mit mir geßen, hat wiederumb mit Jhr May*estä*t<sup>67</sup> geredt meinetwegen, welche sich erbotten, mich seiner Jntercession<sup>68</sup> zur förderlichen audienz genießen zulaßen.

#### **05. Dezember 1621**

∘ 5. Decembris<sup>69</sup>

herzog Julius heinrich von Sachsen<sup>70</sup> zu mir kommen, den NachMittag, sich alles gutten anerbothen[.]

<sup>48</sup> Stammer, Arndt Gebhard (von) (ca. 1585-nach 1631).

<sup>49</sup> Schweden, Königreich.

<sup>50</sup> Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

<sup>51</sup> Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

<sup>52</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>53</sup> Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

<sup>54</sup> Übersetzung: "usw."

<sup>55</sup> Teufel von Guntersdorf (1), N. N..

<sup>56</sup> Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

<sup>57</sup> Gritti, Pietro.

<sup>58</sup> Gritti, Familie.

<sup>59</sup> Übersetzung: "Sekretär"

<sup>60</sup> Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

<sup>61</sup> Übersetzung: "Pater"

<sup>62</sup> N. N., Henri.

<sup>63</sup> Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

<sup>64</sup> Ungarn, Königreich.

<sup>65</sup> Armada: Armee, Heer.

<sup>66</sup> Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

<sup>67</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>68</sup> Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

<sup>69</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>70</sup> Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

Pere<sup>71</sup> Henry<sup>72</sup> hat abschied genommen.

#### 06. Dezember 1621

D 6. Decembris<sup>73</sup>

Schreiben vom Ob*risten* Verdugo<sup>74</sup> empfangen, vnd Jhm geantwortet, durch M*onsieu*r<sup>75</sup> Cigo[gne]<sup>76</sup> welcher Abschied genommen, Vnd nach Brinn<sup>77</sup> verreiset.

#### **07. Dezember 1621**

♂ 7. Decembris<sup>78</sup>

herzog Julius von Wurtemb $erg^{79}$  zu mir kommen, vormittag, der Kayser<sup>80</sup> hat sich erbothen, mich seiner Jntercession<sup>81</sup> genießen zulaßen.

h*err* Ernst Kollonitsch<sup>82</sup>, vnd ein herr von Buchheimb<sup>83</sup> zur Mittage mit mir geßen.

Jch hab Grauen Meckau<sup>84</sup> besuchen laßen.

#### **08. Dezember 1621**

⋄ 8. Decembris<sup>85</sup>

herzog Julius von Wurtemberg<sup>86</sup> zu mir kommen, welcher mir angedeut, Kay*serliche* May*estä*t<sup>87</sup> hetten Jhme durch Graffen von Meckau<sup>88</sup> andeuten laßen, Sie wolten vf seine Jntercession<sup>89</sup>, vnd

<sup>71</sup> Übersetzung: "Pater"

<sup>72</sup> N. N., Henri.

<sup>73</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>74</sup> Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

<sup>75</sup> Übersetzung: "Herr"

<sup>76</sup> Cigogne, Baltasar (gest. nach 1630).

<sup>77</sup> Brünn (Brno).

<sup>78</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>79</sup> Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

<sup>80</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>81</sup> Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

<sup>82</sup> Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

<sup>83</sup> Puchheim, N. N. von.

<sup>84</sup> Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

<sup>85</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>86</sup> Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

<sup>87</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>88</sup> Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

<sup>89</sup> Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

in ansehung meiner qualiteten, mir die Freyheiten in[-] vnd außerhalb der Stadt<sup>90</sup> concediren, auch mir audienz verstatten, vnd meiner erledigung<sup>91</sup> halber sich also erkleren, das vnsere ganze freundschafft<sup>92</sup>, ob Gott wil ein gefallen daran haben würde. Doch müste die audienz durch den Obersten Cammerherrn<sup>93</sup> gesucht werden.

Des herrn Erasmi von Tschernemel<sup>94</sup> Sohn<sup>95</sup>, wie auch h*err* hans Ludwig Kuffsteiner<sup>96</sup> Kays*erlich* Österreichischer<sup>97</sup> Regiments Rath haben mit mir zu Mittag geßen.

[[4v]]

Jch hab Knochen<sup>98</sup> zum h*errn* Kyschen<sup>99</sup> Ob*rist* Cammerherrn geschickt, welcher sich vfs höflichste offerirt vnd vermeldt, heute hetten J*hre* M*ajestä*t<sup>100</sup> gescheffte, Morgen würden Sie vfs jagen, köndte also die audienz vor vber Morgen nicht geschehen.

herr hans Vlrich von hofkirchen<sup>101</sup>, vnd ein Junger herr von Stadel<sup>102</sup> mich besucht.

An Frau Muttern<sup>103</sup> geschrieben.

#### 09. Dezember 1621

<sup>24</sup> 9. Decembris<sup>104</sup>

hans Vlrich von hofkirchen<sup>105</sup>, vnd ein Junger herr von Starrenberg<sup>106</sup>, des verstorbenen herrn Ludwigs<sup>107</sup> Sohn mit mir gegeßen.

#### 10. Dezember 1621

9 10. Decembris<sup>108</sup>

<sup>90</sup> Wien.

<sup>91</sup> Erledigung: Befreiung, Freilassung.

<sup>92</sup> Freundschaft: Verwandtschaft.

<sup>93</sup> Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

<sup>94</sup> Tschernembl, Georg Erasmus von (1567-1626).

<sup>95</sup> Tschernembl, Hans Helfried von (1598-1624).

<sup>96</sup> Kuefstein, Johann Ludwig, Graf von (1582-1656).

<sup>97</sup> Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

<sup>98</sup> Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

<sup>99</sup> Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

<sup>100</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>101</sup> Hofkirchen, (Johann) Ulrich von (geb. 1596).

<sup>102</sup> Stadl (1), N. N. von.

<sup>103</sup> Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

<sup>104</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>105</sup> Hofkirchen, (Johann) Ulrich von (geb. 1596).

<sup>106</sup> Starhemberg, Georg Ludwig von (1602-1651).

<sup>107</sup> Starhemberg, Ludwig von (1564-1620).

<sup>108</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

herr Ernst Kollonitsch $^{109}$ , V<br/>nd ein vngarischer Capitain $^{110}$  Andreasch Jsdenzi $^{111}$  zu Mittag mit mir geßen.

Anizo seind deputirte hier vom Bethlehem Gabor<sup>112</sup>, vnder welchen Caput Legationis<sup>113</sup>, herr Stenzel (Stanislaus) Turzo<sup>114</sup> wegen der friedenshandlung mit Vngarn<sup>115</sup>.

Mag<n> sagt fur gewiß, heidelberg<sup>116</sup> sey eingenommen, Vnd der Spinola<sup>117</sup> von holländern<sup>118</sup> geschlagen worden.

Abermahls schleuniger audienz verstattet<tröstet> worden.

Capitän<sup>119</sup> Stammer<sup>120</sup> zu mir komen.

#### 11. Dezember 1621

№ 11. Decembris<sup>121</sup>

Befehlchshaber seind zu mir kommen, als Stammer<sup>122</sup>, Dain<sup>123</sup>, Fendrich<sup>124</sup> perge<sup>125</sup>

herzog von Wurtemb*erg*<sup>126</sup> mit mir zu Nacht geßen, benebens herrn von Losenstein<sup>127</sup>, h*err* Paul Jacob von Starrenberg<sup>128</sup>, vnd h*err* Carl Teuffel<sup>129</sup>, herzog von Würtemberg riehte mir mit ganzer macht dem Kayser<sup>130</sup> ein fus fall zu thun, Er wolte es gar gerne in solcher occasion thun, denn der Kayser wehre das Oberheupt, so lædirt worden, Jch sagte Jch wolte eher sterben, hettens doch die Märher<sup>131</sup> Vnd andere nicht gethan. Er aber: Sein vorfahr herzog Vlrich<sup>132</sup> hette es thun mußen p*erge*<sup>133</sup> Es muste eine remonstration<sup>134</sup> da sein.

```
109 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).
```

<sup>110</sup> Übersetzung: "Hauptmann"

<sup>111</sup> Izdenczi, Andreas.

<sup>112</sup> Bethlen, Gabriel (1580-1629).

<sup>113</sup> Übersetzung: "der Hauptgesandte"

<sup>114</sup> Thurzo von Bethlendorf, Stanislaus (1576-1625).

<sup>115</sup> Ungarn, Königreich.

<sup>116</sup> Heidelberg.

<sup>117</sup> Spinola, Ambrogio (1569-1630).

<sup>118</sup> Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

<sup>119</sup> Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

<sup>120</sup> Stammer, Arndt Gebhard (von) (ca. 1585-nach 1631).

<sup>121</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>122</sup> Stammer, Arndt Gebhard (von) (ca. 1585-nach 1631).

<sup>123</sup> Dain, N. N..

<sup>124</sup> Fendrich, N. N..

<sup>125</sup> Übersetzung: "usw."

<sup>126</sup> Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

<sup>127</sup> Losenstein, Georg Christoph von (1589-1622).

<sup>128</sup> Starhemberg, Paul Jakob von (1560-1635).

<sup>129</sup> Teufel von Guntersdorf, Karl (1556-1634).

<sup>130</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>131</sup> Mähren, Landstände.

<sup>132</sup> Württemberg, Ulrich, Herzog von (1487-1550).

#### 12. Dezember 1621

∘ 12. Decembris<sup>135</sup>

#### [[5r]]

Jst mir heute Morgends, nach 7 vhr, durch h*errn* Kysel<sup>136</sup> Ob*rist* Cammerherrn avis<sup>137</sup> geschickt worden, Jch würde vmb 10 Vhr audienz bey Jhr May*estä*t<sup>138</sup> haben.

Nach dem Jch vmb 10 vhrn hinuf gefahren, Vnd ein halbe stund im Vorgemach gewartet (da dann viel Cauallierj<sup>139</sup> mir zugesprochen) ist der herr Kysel zu mir kommen, mir angedeutet, Jch dörffte<sup>140</sup> der Ceremonien halben nicht fragen lassen, Jhr May*estä*t stelleten alles meiner discretion anheimb.

Bald daruf kompt der Vice Canzler, Vlmer<sup>141</sup>, vnd begehrt zuwißen, was Jch Jhrer May*estät* wolle vorbringen, dann er werde mir im nahmen Jhrer May*estät* daruf antworten, Ob Jch wolle eine abbit thun, Wol gut, Wo nicht, muße er es Jhrer May*estät* wiederumb referiren.

Jch gab zur Antwort, Jch verhoffte meine sachen also bey Jhrer Kay*serlichen* May*estät* vorzubringen, das Sie ob Gott wil darmit würden Content<sup>142</sup> vnd zufrieden sein. Er sagte, Das were nicht genug, Jhre May*estät* begehrtens zuwißen, ehe Sie mir audienz geben.

Jch Antwortet, Jhre May*estä*t hette Jch billich zugehorsamen<sup>143</sup>, Vnd wolte kurzlich meines h*errn* Vattern<sup>144</sup> aussöhn suchen, Vnd meine Person deroselben zu gnaden recommandiren. Er aber: Jch müste zuuor selbst vor meine Person abbitt thun, Darnach möcht Jch von h*errn* Vattern reden, ob Jch denn gar keine deprecation<sup>145</sup> thun wolte. Ego<sup>146</sup>: Jch hoffte meine sachen dermaßen beim Kayser anzubringen, daß Er mit mir würde zufrieden sein. Jlle<sup>147</sup>: Jch müste mich anders erkleren, Ego<sup>148</sup>: Meine Jntention wehre allezeit gewesen, mich gehorsambst zusubmittiren<sup>149</sup>, wie Jch albereit bishero erwiesen, hette auch schrifftlich solches erzeiget. Jlle<sup>150</sup>: Wo Jch nicht ein Fusfall

<sup>133</sup> Übersetzung: "usw."

<sup>134</sup> Remonstration: (gerichtliche) Erwiderung, Gegenvorstellung, Einwand.

<sup>135</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>136</sup> Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

<sup>137</sup> Übersetzung: "Nachricht"

<sup>138</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>139</sup> Übersetzung: "Edelleute"

<sup>140</sup> dürfen: müssen.

<sup>141</sup> Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).

<sup>142</sup> Übersetzung: "zufrieden"

<sup>143</sup> gehorsamen: gehorchen, gehorsam sein.

<sup>144</sup> Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

<sup>145</sup> Deprecation: Abbitte.

<sup>146</sup> Übersetzung: "Ich"

<sup>147</sup> Übersetzung: "Jener"

<sup>148</sup> Übersetzung: "ich"

<sup>149</sup> submittiren: unterwerfen.

<sup>150</sup> Übersetzung: "Jener"

thete, Würde Jch keine audienz haben. Ego<sup>151</sup>: Verhoffte nicht, daß Jch mich so hoch versündiget hette, daß mich Jhre Majestätt mit solcher straffe, die den Reichsfursten præjudicirlich wehre, belegen würden, wehre als ein Auenturier<sup>153</sup>, meinem h*errn* Vattern gefolget p*erge*<sup>154</sup> Jlle<sup>155</sup> , das were gut, köndte als dann beim Kaiser vorgebracht werden, Aber der dritte Articul im Turnierbuch<sup>156</sup> vermocht, wo ein Reichs furst in einer Feldschlacht wiedern [[5v]] Kaiser gefangen wurde, muste Er ein offentlichen Fusfall thun, wolte Er gnade erlangen, So köndte Jchs leichter thun, als Regierende herrn, weils Churfurst von Sachsen<sup>157</sup>, vnd herzog Vlrich von Wurtemberg<sup>158</sup> offentlich gethan hetten, Auch Mainz, Cölln, Trier, vnd andere thetens, wann Sie die Lehen empfiengen, Jch würde Jhre Mayestät hoch offendiren 159, wo Jchs abschlüge, Jch Antworte: hette im Turnier buch<sup>160</sup> nie gelesen, vermeint auch nicht, daß Jch Jhre Majestätt so hoch offendirt hette, als ein Regierender herr, were auch ein ander ding, wenn man Lehen empfienge, als wann man einen fuß fal thete. Doch wolte Jch mich mit einer tieffen Reverenz dermaßen submittiren<sup>161</sup>, das Jhre Mayestät darob zufrieden sein würden.

Daruf gieng Er hinein zum Kayser. Vber eine Weile kompt Er wieder, Vnd sagt: Er hörte von andern, Jch machte noch difficulteten 162, was denn meine Meynung wehre, Jhre Mayestät weren gleichwol das Oberheupt, Jch müsts erkennen, Ego<sup>163</sup>: Jch hette daßelbe nit anders, als dauor erkennt, Jlle<sup>164</sup>: Mit trozigen worten: Ey, so müste Jchs auch bezeugen, dann Jch hette ia wieder daßelbe das schwert geführet. Ego<sup>165</sup>: Jch hette es schon schrifftlich erkennet, wolte es auch noch mündlich thun. Jlle<sup>166</sup>: Würde Jch den fusfall nicht <darbey> thun, würde Jch keine audienz bekommen, Vnd weniger gnade vor herrn Vattern, auch wieder in vorigen arrest müßen. Ego<sup>167</sup>: Jch wolte gerne Jhrer Mayestät gehorchen, was Sie schaffen, Allein bethe Jch zum höchsten, Jlle<sup>168</sup>, Jhre Mayestät schaffens nicht, Sondern wollen alleine die submission<sup>169</sup> von mir haben.

151 Übersetzung: "Ich"

<sup>152</sup> präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

<sup>153</sup> Aventurierer: Abenteurer, sich bewährender Held, Herausforderer im Turnier, junger Adliger in fremden Kriegsdiensten.

<sup>154</sup> Übersetzung: "usw."

<sup>155</sup> Übersetzung: "Er"

<sup>156</sup> Nicht ermittelt.

<sup>157</sup> Sachsen, Johann Friedrich (der Großmütige), Kurfürst bzw. Herzog von (1503-1554).

<sup>158</sup> Württemberg, Ulrich, Herzog von (1487-1550).

<sup>159</sup> offendiren: beleidigen, kränken.

<sup>160</sup> Nicht ermittelt.

<sup>161</sup> submittiren: unterwerfen.

<sup>162</sup> Difficultet: Schwierigkeit.

<sup>163</sup> Übersetzung: "ich"

<sup>164</sup> Übersetzung: "jener"

<sup>165</sup> Übersetzung: "Ich"

<sup>166</sup> Übersetzung: "Jener"

<sup>167</sup> Übersetzung: "Ich"

<sup>168</sup> Übersetzung: "jener"

<sup>169</sup> Submission: Unterwerfung, Demütigung.

Jn deßen Riethen mir herzog von Sachsen<sup>170</sup>, Graff von Mansfeld<sup>171</sup>, herr von hermenstein<sup>172</sup>, Auch endlich Caspar Ernst Knoch<sup>173</sup> p*erge*<sup>174</sup> Jch solte es doch nicht abschlagen, Jch würde sonst ein spott einlegen, vnd den Kaiser hoch offendiren, Es wehre mir doch nicht præjudicirlich<sup>175</sup>, würde dardurch h*errn* Vattern sachen verbeßern, vnd hettens ältere Fursten gethan, auch der Kayser selbs würde es nicht gestatten, [[6r]] wann nur die Demonstration beschehe, [Endlich] sagte Jch, Wanns denn nicht anders sein köndte, Vnd Jch meines h*errn* Vat[tern]<sup>176</sup> [Auß]söhn, auch meine endliche erledigung<sup>177</sup> hierdurch wüste zuerlangen, wolte Jch ger[n] ein vbriges thun, Vnd mich Jhrer Kay*serlichen* May*estä*t<sup>178</sup> begehrter maßen submittiren<sup>179</sup>.

Der von Vlm<sup>180</sup>: Jch solte nicht lenger disputiren, Es müste eine resolution da sein, Vnd solte Jch erst sehen, wie Jch vor meine Person gnade erlangte, denn Jch hette ie den Kayser das höchste heupt offendiret<sup>181</sup>, Möchts beschonen<sup>182</sup> Wie [Jch] wolte. Lezlich wie Jhderman vf mich drunge, Sag[t] Jch[:] Weils der Kayser haben Wolte, So wolte Jchs eingehen. Er sagte: Jch [müste] [e]s guttwillig thun: Antwortet Jch: Jch wers zufrieden.

Nicht lange hernach, als Ers <del>vo</del><de>m Kaiser hatte berichtet, kompt herr Kysel<sup>183</sup> vnd fordert mich hinein. (Nun hatte mich der von Vlm berichte[t,] [Jch] müste mitten in der stuben niederfallen, Vnd so lang vf den Knien liege[n,] bis mich der Kayser hies vfstehen, Jch gab Jhm aber zweifelhafftige Antwor[t.)]

Als Jch den Kayser ins gesicht bekahm, machte Jch zwey tieffe Reuerenzen, Mitten in der Stuben wiederumb zwey, Vnd 4 schritt vorm Kaiser eine Reuerenz mit dem lincken schenckel, das Jch vfs knie zu sizen kahm, Winckte als bald der Kayser, Vnd war meine Rede also:

Allergnedtigster Kayser vnd herr <(vfm knie)> <(stehendt)> Das Eure Kayserliche Mayestät mir anizo so gnedigste audienz verstatten, meines arrests erlaßen, vnd anhero 184 erfordern wollen, deßen thue Jch mich zum aller Vnderthenigsten vnd gehorsambsten bedancken, Thue mich auch zu fernern dero Kayserlichen gnaden vnd hulden in aller demuth anbefelhen, Bitte auch vnderthenigst Sie wollen mir das Jhenige, damit Jch Sie offendirt habe, aus angeborner Kayserlichen milde vnd güte allergnädigst verzeihen vnd condoniren 185. Vnd demnach Jch mit höchstem begier vnd verlangen Eurer Kayserlichen Mayestät allervnderthenigst vfzuwarten, vnd meine gehorsambste dienste zu præsentiren gewünschet, Auch nunmehr mir dieses gluck wieder fahren, Als bitt Eure

```
170 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
```

<sup>171</sup> Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

<sup>172</sup> Herberstein, Bernhardin von (1566-1624).

<sup>173</sup> Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

<sup>174</sup> Übersetzung: "usw."

<sup>175</sup> präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

<sup>176</sup> Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

<sup>177</sup> Erledigung: Befreiung, Freilassung.

<sup>178</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>179</sup> submittiren: unterwerfen.

<sup>180</sup> Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).

<sup>181</sup> offendiren: beleidigen, kränken.

<sup>182</sup> beschonen: beschönigen.

<sup>183</sup> Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

<sup>184</sup> Wien.

<sup>185</sup> condoniren: erlassen, verzeihen, nachsehen.

Kayserliche [[6v]] Mayestät Jch zum aller Vnderthenigsten: Sie wollen mit meiner geringen vfwartung allergnädigst Content<sup>186</sup> vnd zufrieden sein, mich in dero Kayserlichen protection Vnd schuz nehmen, Auch allerhand misgünstigen Vnd vngleichem verdacht nicht st[att] geben, Jn massen dann meine Jntention niemahls gewesen, Eure Kayserliche Mayestät<sup>187</sup> zur offension<sup>188</sup> in einzige kriegsbestallung mich ein zulaßen, Sondern vielmehr, was in diesem Böhmischen<sup>189</sup> Veldzug ist vorgangen, Meinem herzlieben herrn Vattern<sup>190</sup>, in deßen Gehorsamb vnd disciplin Jch gewesen, solche geleistet, auch verhoffet, mich dardurch, als ein angehender Junger Soldat desto qualificirter zumachen, Damit Jch dermahl eines Eurer Kayserlichen Mayestät[,] dem ganzen Röm*ischen* Reich<sup>191</sup>, Vnd lieben Vatterland zu ehren vnd dienst, mich desto füglicher gebrauchen laßen, Vnd hierdurch ie mehr dero allergnädigste affection<sup>192</sup> vnd fauor<sup>193</sup> erlangen vnd erwerben möchte. Wie dann Eure Kayserliche Mayestät Jch allervnderthenigst bitten thue, sie wollen dero gefaste Vngnade gegen Meinem lieben herrn Vattern, aus angeborner weitberümbter milde vnd güte allergnädigst fallen lassen, Seiner gehorsambsten submission<sup>194</sup> statt geben, vnd sich versichern, daß Er dem Jhenigen, so Euer Ehrbarsten Mayestät versprochen, als ein Ehrliebender deutscher Furst getreulichen wird nachkommen, Gelebet demnach der genzlichen hoffnung vnd zuuersicht, Eure Kayserliche Mayestät werden Jhne in erwegung seiner vnderthenigsten submission, vnd so ansehentlich beschehenen intercessionen 195 zu gnaden vf: vnd annehmen, Auch die güte, So Sie andern erwiesen, Jhme gleichsfals wiederfahren laßen, Gestalt Er dann vf solchen fall erbötig, solche hohe Kays*erliche* gnaden mit seinen vnderthenigsten treuen diensten eußersten vermögen nach zuuerschulden, Vnd wir beiderseits mehr mit der that, als in worten zuerweisen, das wir die zeit vnsers lebens begehren danckbar zusein, Vnd Eurer Kayserlichen Mayestät in aller schuldigen devotion vnderthenigste treue dienste zuerzei leisten, Thue mich also nochmaln hiermit Eurer Kayserlichen Mayestät in tieffster demut recommandiren perge<sup>196</sup>

#### [[7r]]

Als der Kayser<sup>197</sup> dem von Vlm<sup>198</sup> (welcher beynebens den geheimen Räthen, als 1. h*errn* von Eggenberg<sup>199</sup>, Ob*rist* hoffmeister, 2. Grauen von Meggau<sup>200</sup>, 3. h*errn* von harrach<sup>201</sup>, 4. h*errn* von Trautmansdorf<sup>202</sup>, 5. h*errn* von Liechtenstein<sup>203</sup>, Vnd dem Böhmischen<sup>204</sup> GroßCanzler

<sup>186</sup> Übersetzung: "zufrieden"

<sup>187</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>188</sup> Offension: Beleidigung, Kränkung.

<sup>189</sup> Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

<sup>190</sup> Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

<sup>191</sup> Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

<sup>192</sup> Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

<sup>193</sup> Übersetzung: "Gunst"

<sup>194</sup> Submission: Unterwerfung, Demütigung.

<sup>195</sup> Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

<sup>196</sup> Übersetzung: "usw."

<sup>197</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>198</sup> Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).

<sup>199</sup> Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

<sup>200</sup> Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

<sup>201</sup> Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

<sup>202</sup> Trauttmansdorff, Sigmund Friedrich, Graf von (1571-1631).

h*errn* Poppel<sup>205</sup> in der audienz wahre) etwas gesagt, that der von Vlm die Rede, Jhre Kay*serliche* May*estä*t hetten verstanden, was von mir an: vnd vorgebracht, Vnd was maßen Jch wegen begangener excess, Jhre May*estä*t mich Vnderthenigst submittirt<sup>206</sup> vnd abgebethen hette, hetten auch beynebens vernommen, welcher gestalt Jch vor meines h*errn* Vattern<sup>207</sup> Person intercedirt hette, Vnd gleich wie Jhre Kay*serliche* May*estä*t solche erkandtnus zu gnaden vf: vnd annehmen, Also wolten Sie sich in allem der maßen bezeigen, daß wir mehr würden vrsach haben vns zuerfreuen als zubetrüben.

Daruf winckte mir der Kayser, vnd both mir die handt, mit abziehung des huts, Sagte mir auch, Jhre May*estä*t sehen mich gar gerne, Vnd möchte Jch nun derselben vfwarten, so wol zu hofe. als zu felde. Als Jch mich kurzlich bedanckte, vnd nochmahln zu gnaden recommendirte, winckten mir Jhre May*estä*t mich zu retiriren, Darauf Jch nach gethanen Reuerenzen, vnd verneigen, mich wiederumb ins vorgemach begabe zun Cauallierj<sup>208</sup>, bis das Jhre May*estä*t zum eßen raus kamen, da wir so lang verblieben, bis Jhre May*estä*t das erste mahl getruncken hatten, Als dann machten wir vnsere Ceremonien, vnd giengen daruon, Fuhre zum herzog Julius heinrich von Sachsen<sup>209</sup>, vnd aß mit Jhm, wie auch herzog Julius von Wirtemberg<sup>210</sup>, Jtem<sup>211</sup> der h*err* von Polheimb<sup>212</sup>, præsident im CammerRath, Graf Philips von Solms<sup>213</sup>, herr von Losenstein<sup>214</sup> der dicke, so Kays*er* Matthiæ<sup>215</sup> hofmarschalck gewesen, der Oberste Tarnofsky<sup>216</sup> p*erge*<sup>217</sup>

Nach dem eßen besuchten wir die Frau von Starrenberg<sup>218</sup>, h*errn* Martins<sup>219</sup> Sehl*igen* Wittib, Neben Jhrer Tochter<sup>220</sup>, war ein Freulein von Stedel<sup>221</sup>.

Bey hoff, Nach dem mich die geheimen Räthe hatten angesprochen, kahmen vnder andern Cauallierj<sup>222</sup> zu mir Don Carlo Spinelli<sup>223</sup>, der Graf MonteCuculi<sup>224</sup>, h*err* von Wallstein<sup>225</sup>, so

```
203 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).
```

<sup>204</sup> Böhmen, Königreich.

<sup>205</sup> Lobkowitz, Sidonius Adalbert, Fürst von (1568-1628).

<sup>206</sup> submittiren: unterwerfen.

<sup>207</sup> Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

<sup>208</sup> Übersetzung: "Edelleuten"

<sup>209</sup> Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

<sup>210</sup> Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

<sup>211</sup> Übersetzung: "ebenso"

<sup>212</sup> Polheim, Gundaker von (1575-1644).

<sup>213</sup> Solms-Lich, Philipp, Graf zu (1569-1631).

<sup>214</sup> Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von (1567-1626).

<sup>215</sup> Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619).

<sup>216</sup> Tarnowski, N. N., Graf.

<sup>217</sup> Übersetzung: "usw."

<sup>218</sup> Starhemberg, Sidonia von, geb. Sonderndorf (ca. 1572-nach 1635).

<sup>219</sup> Starhemberg, Martin von (1566-1620).

<sup>220</sup> Unverzagt, Maria Sidonia von, geb. Starhemberg (1606-1667).

<sup>221</sup> Stadl (3), N. N. von.

<sup>222</sup> Übersetzung: "Edelleute"

<sup>223</sup> Spinelli, Carlo (1575-1633).

<sup>224</sup> Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

<sup>225</sup> Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

drey Obersten, Jtem<sup>226</sup> Grau von Mansfeld<sup>227</sup>, Grau von Solms, der [[7v]] Oberste Esterhazi<sup>228</sup> ein Vnger, ein herr von Merßburg<sup>229</sup>, so Jhr May*estä*t<sup>230</sup> vorm trincken stehet, der Oberste du Four<sup>231</sup>, der herr Max*imilian* Breuner<sup>232</sup>, der h*err* von hermestein<sup>233</sup>, so hofMarschalck, der Ban<sup>234</sup> von Windischlandt<sup>235</sup>, vnd viel andere, wie dann die Ritterstube, vnd beide AntiCameræ<sup>236</sup> dick<sup>237</sup> voller leuthe, h*err* Paul Jacob von Starrenberg<sup>238</sup>, der Oberste von hermestein<sup>239</sup>, der Oberste Leuthenambt von Losenstein<sup>240</sup>, herrn von Traun<sup>241</sup>.

Ehe Jch mit dem herzog von Sachsen<sup>242</sup> vom Kaiser von der Malzeit (dabey dann eine stattliche Music) weggieng, Rief der Kayser dem von Sachsen, Vnd redte heimlich mit Jhm, darnach sagte mirs herzog von Sachsen, der Kaiser hette sich gewundert, warumb Jch mich des Fusfals so lang verweigert hette, Ob Jch nicht gedacht hette, das mir J*hre* May*estä*t also bald würden vfhelfen, Sonsten müste Jch ein gut Jngenium<sup>243</sup> haben, dann Jch hette wol geredt.

Der Nuncius<sup>244</sup> 245 des Pabsts<sup>246</sup> war auch im vorgemach, Vnd als der Kayser bey der Tafel saß, hieß Er Jhm seine vierecket paret<sup>247</sup> vfsezen, wie Jch zur audienz hineingieng, so gieng der Spannische<sup>248</sup> Gesandte<sup>249</sup> hinaus.

Jch hatte ein Feldzeichen<sup>250</sup> schwarz, alles in der Trauer vmb Furst Rudolfen<sup>251</sup>, vnd stiffeln vnd sporen an, Aber das Rapier trug Jch nicht, damit Jch mich als des Kaysers gefangener erwiese, vnd mir kein despect<sup>252</sup> wiederführe, Auch hatte der herzog von Sachsen, vnd mehrentheils die

```
226 Übersetzung: "ebenso"
```

<sup>227</sup> Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

<sup>228</sup> Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).

<sup>229</sup> Vermutlich entweder Julius Neidhart oder Erhard Friedrich von Mörsperg.

<sup>230</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>231</sup> Desfours, Nikolaus, Graf (1588-1661).

<sup>232</sup> Breuner, Maximilian (1592-1635).

<sup>233</sup> Herberstein, Bernhardin von (1566-1624).

<sup>234</sup> Frankopan von Tersatz, Nikolaus, Graf (1586-1647).

<sup>235</sup> Slawonien.

<sup>236</sup> Übersetzung: "Vorzimmer"

<sup>237</sup> dick: dicht.

<sup>238</sup> Starhemberg, Paul Jakob von (1560-1635).

<sup>239</sup> Herberstein, Adam von (1577-1626).

<sup>240</sup> Losenstein (1), N. N. von.

<sup>241</sup> Traun, Adam von (1593-1632).

<sup>242</sup> Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

<sup>243</sup> Übersetzung: "Verstand"

<sup>244</sup> Carafa, Carlo (1584-1644).

<sup>245</sup> Übersetzung: "Nuntius"

<sup>246</sup> Gregor XV., Papst (1554-1623).

<sup>247</sup> Barrett: viereckige und am Rand versteifte Kopfbedeckung hochrangiger katholischer Geistlicher.

<sup>248</sup> Spanien, Königreich.

<sup>249</sup> Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

<sup>250</sup> Feldzeichen: Erkennungszeichen, um einen Offizier oder Soldaten auf dem Schlachtfeld vom Feind zu unterscheiden (z. B. Feldbinde, Degenquaste, Schleife usw.).

<sup>251</sup> Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).

<sup>252</sup> Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

Cauallierj<sup>253</sup>, wegen des gedrangs, so im vorgemach ist, keinen degen, Jch ließ mir aber den mejnigen in die AntiCamer<sup>254</sup> nachtragen.

#### 13. Dezember 1621

Decembris<sup>255</sup>.

herzog Julius von Wurtemberg<sup>256</sup> verreiset.

Jch habe NachMittag zum Spannischen<sup>257</sup> Gesandten oder Spannischen Potschafft den Conte d'Onniata<sup>258</sup> geschickt, welcher mir sagen laßen, Jch möge kommen, zu welcher stunde Jch wolle, Er würde mich gar gerne sehen, Druf bin Jch vmb zwey vhr zu Jhm gefahren, Vnd Er hat mich im Saahl empfangen, Endlich durch ein<sup>259</sup> 4 oder 5 zimmer in sein Gemach geführet, allerley gesprachet, vnd ist der Ob*rist* von Wallstein<sup>260</sup> darzu kommen.

[[8r]]

Vnder andern discursen sagt Er: Er hielte daruor, in der schlacht bey Prag<sup>261</sup> wehren vfs Kaysers<sup>262</sup> seite in allem vber 14000 Man nicht gewesen, Jch sagte 40000. hergegen sagte Wallenstein<sup>263</sup>, es wehren vber 800 Man vf beiden theilen nicht blieben. Jch sagte, Man hette es vf 5000 geschezt, der Spannier<sup>264</sup> wahr meiner meynung.

Jtem<sup>265</sup> lobte das Volck<sup>266</sup>, so der König in Spanien<sup>267</sup> vnderhelt, sonderlich die Wallonen vnd Neapolitanier, beuorab den Grafen von Bucquoy<sup>268</sup>, welcher von den vornembsten heuptern einer der Christenheit gewesen, welches man nach seinem Tode wol inne worden.

Jtem<sup>269</sup> Rhümete Er gar hoch den Obersten Verdugo<sup>270</sup>, vnd sagte, Er der Gesandte hette offt gegen dem Bucquoy gedacht, Er hielte daruor, daß das die gröseste ehre wehre, vnd auch die grösseste freude, so einem Menschen in diesem leben begegnen köndte, wann Er so einen ansehenlichen vnd vortrefflichen Sieg daruon bringen vnd gewinnen möchte, wie sonderlich in dieser weithberümbten,

```
253 Übersetzung: "Edelleute"
```

<sup>254</sup> Anticammer: Vorzimmer.

<sup>255</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>256</sup> Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

<sup>257</sup> Spanien, Königreich.

<sup>258</sup> Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

<sup>259</sup> ein: ungefähr.

<sup>260</sup> Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

<sup>261</sup> Prag (Praha).

<sup>262</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>263</sup> Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

<sup>264</sup> Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

<sup>265</sup> Übersetzung: "Ebenso"

<sup>266</sup> Volk: Truppen.

<sup>267</sup> Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

<sup>268</sup> Longueval, Charles-Bonaventure de (1571-1621).

<sup>269</sup> Übersetzung: "Ebenso"

<sup>270</sup> Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

vnd bey Menschen gedenckens vnerhörten Schlacht beschehen wehre, Doch hette Graff Bucquoy, offt geklagt, daß Er wegen seines entpfangenen schadens vor Rackonitz<sup>271</sup> nicht hette können der schlacht, wie Er wol gewolt, beywohnen.

Jch gab zur Antwort, Er wehre doch zu Pferde gesessen, vnd hette, was so einem Ehrliebenden Rittermeßigen helden aignet vnd gebühret, nichts desto minder nicht vnderlaßen, lobte Jhn sonsten, wegen mir erzeigten wolmejnung, vnd höflicher bezeigung, hette Jhn auch Jhderzeit vor einen hochweisen verstendigen tapfern Ritterßman gehalten, Auch nie verstattet, daß man ein wiederiges von Jhm geredet, welches dann von vnuerstendigen vnwißenden leuten beschehen, Mein h*err* Vatter<sup>272</sup> hette sich vor glucksehlig geschezet, einen so großmutigen helden, d'hauer in testa un cosi gran Capitaneo<sup>273</sup> den Kopf zu biethen, vnd Krieg zu führen.

Wallstein vermeinte die Schlacht were nicht so Rhümbwürdig wegen des [[8v]] angriffs, vnd zweifelhafftigen streits (Sintemahl in einzelen treffen<sup>274</sup> wol so viel verlohren würde) als von wegen des gewins mit dem Königreich Böhmen<sup>275</sup> vnd deßen einverleibten ländern<sup>276</sup>. p*erge*<sup>277</sup>

Wir redten Jtalienisch mit einander, Jch hieß Jhn den Gesandten<sup>278</sup> V*ostra* Ecc*ellen*za<sup>279</sup> vnd Er mich wieder, Als Jch Abschied genommen, begleitet er mich ganz hinunder biß zur Kutsche.

Von dannen zur F*rau* Ob*rist* Canzlerin<sup>280</sup>, ließ mich durch Jhren herrn entpfangen, den Ob*rist* Canzler in Böhmen, herrn Poppel<sup>281</sup>, Vnd als Jch zu Jhr kommen, erbot Sie sich mit vielen höflichen worten alles deßen, was in Jhrer gewalt stünde, mir zuerweisen, weil Sie M*einen* gnädigen herzlieben herrn Vattern<sup>282</sup> wol gekennet, Nahm mich zum Sohn an, vnd wünschte, das es meiner Seehl möchte wol gehen, Vnd das Sie mich ins garn der Catholischen Religion fischen möchte, wiewol Sie vber 60 Jahr, Vnd würde ehender von Jungen Dames<sup>283</sup> können darzu gebracht werden vnd weiber discours<sup>284</sup> perge<sup>285</sup> Vnder andern aber, Mein h*err* Vatter hette Sie vf Caluinisch loß gemacht, da Sie zu Prag<sup>286</sup> gefangen gewesen, darumb wolte Sie es mit gut vnd blut vmb mich verschulden<sup>287</sup>. Also aber war es vf Caluinisch zugangen, Mein h*err* Vatter hette den Stenden<sup>288</sup> geschrieben, Sie zuerledigen<sup>289</sup>, gar ausführlich, darneben aber hette Er ein ander

<sup>271</sup> Rakonitz (Rakovník).

<sup>272</sup> Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

<sup>273</sup> Übersetzung: "an der Spitze einen so großen Befehlshaber zu haben"

<sup>274</sup> Treffen: Schlacht.

<sup>275</sup> Böhmen, Königreich.

<sup>276</sup> Mähren, Markgrafschaft; Niederlausitz, Markgrafschaft; Oberlausitz, Markgrafschaft; Schlesien, Herzogtum.

<sup>277</sup> Übersetzung: "usw."

<sup>278</sup> Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

<sup>279</sup> Übersetzung: "Eure Exzellenz"

<sup>280</sup> Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein (1567-1642).

<sup>281</sup> Lobkowitz, Sidonius Adalbert, Fürst von (1568-1628).

<sup>282</sup> Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

<sup>283</sup> Übersetzung: "Damen"

<sup>284</sup> Übersetzung: "Reden"

<sup>285</sup> Übersetzung: "usw."

<sup>286</sup> Prag (Praha).

<sup>287</sup> verschulden: verdienen.

<sup>288</sup> Böhmen, Stände.

<sup>289</sup> erledigen: befreien, freilassen.

schreiben geschrieben,<than> welches Jhr zukommen, des Jnhalts, wo sich die Stende beförchteten, Sie würde zu Wien<sup>290</sup> was böses wieder vns erhandeln vnd anstifften, solten Sie dieselbe lenger verwahren, vnd sich an seine vorschrifft (die nur zum schein gestellet) nicht kehren, Sie aber die Frau hette zu allem gluck das lezte schreiben intercipirt<sup>291</sup>, vnd wehre also loßkommen.

Jtem<sup>292</sup> Mein her[r] Vatter köndte sich nicht entschuldigen, Er hette sich des Böhmischen<sup>293</sup> wesens ebenso wol anfangs theilhafttig gemacht.

Jtem<sup>294</sup>: Wir hetten schlechte Leuthe zu landOfficirer gehabt, so theils von Schneidern[,] Bläuern<sup>295</sup> vnd dienern herkommen.

[[9r]]

Jtem<sup>296</sup>: Die Königin<sup>297</sup> wehre vbel bedient gewesen, mit drey Edelleuthen, vnd einem Affen, der in die schüßeln gesprungen, Jch wiederlegte alles der gebühr nach. Jtem<sup>298</sup>: Wenn Sie die Canzlerin<sup>299</sup> were zu Prag<sup>300</sup> gewesen, dahin Sie dann im willens gehabt zu ziehen, hette Sie die Königin nicht wollen weglaßen, vnd wüste, wenn Sie zu Prag blieben wehre, der Kayser<sup>301</sup> hette Jhr noch größere Ehr erzeigt, als Sie gehabt. Sie die Canzlerin wolte auch darzu geholfen haben. Jhme dem König<sup>302</sup> aber hette Sie wollen gelegenheit verschaffen, sicher daruon zukommen, Denn Sie hette wol ein<sup>303</sup> 400 Rebellen in Jhrem hauße, vnd vf Jhren güttern versteckt, vnd daruon bracht, auch eines mahls den Grauen von Thurn<sup>304</sup>, Erzherzog Leopoldo<sup>305</sup> gezeiget, aber nicht lieffern wollen, weil Er Jhr sich vertrauet, vnd Leopoldus Jhme das leben zunehmen begehrt.

Jtem<sup>306</sup>, Warumb man die Bilder so gestürmet? Jch sagte, Es wehre keinem Päbstischen Jchtwas<sup>307</sup> wiederiges geschehen, Nur hette der König in seiner eignen Kirchen wollen sein exercitium<sup>308</sup> frey haben, welches doch ein Jhder vom Adel vfm lande hat, Sonst wehren die Papisten wol mit vns zu frieden gewesen p*erge*<sup>309</sup>

```
290 Wien.
```

<sup>291</sup> intercipiren: abfangen.

<sup>292</sup> Übersetzung: "Ebenso"

<sup>293</sup> Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

<sup>294</sup> Übersetzung: "Ebenso"

<sup>295</sup> Blauer: Schönfärber.

<sup>296</sup> Übersetzung: "Ebenso"

<sup>297</sup> Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

<sup>298</sup> Übersetzung: "Ebenso"

<sup>299</sup> Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein (1567-1642).

<sup>300</sup> Prag (Praha).

<sup>301</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>302</sup> Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

<sup>303</sup> ein: ungefähr.

<sup>304</sup> Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

<sup>305</sup> Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

<sup>306</sup> Übersetzung: "Ebenso"

<sup>307</sup> ichtwas: (irgend)etwas.

<sup>308</sup> Übersetzung: "[Glaubens-]Ausübung"

<sup>309</sup> Übersetzung: "usw."

Jtem<sup>310</sup>: Man hette aber ein begrebniß zerstöret Jhres freundes<sup>311</sup>, Jch verneinte es, Sie schalt vf den Scultetum<sup>312</sup>, weil Er gesagt hette, es wehren hundsbeine vnd Pferds<e> knochen, da Jhres vattern<sup>313</sup> reliquien gewesen. Jtem<sup>314</sup>: Warumb Jch gestern nicht hette vorm Kayser knien wollen, Jch würde mir ein ge[w]ißen darüber gemacht haben, weil wir doch vor Gott nie knien, Jch antwortet, Jch kniete fast alle Morgen vor vnserm herrn Gott, vnd wehre auch eine ehre die Jhm gebühre, Doch hielten wir, der Gottesdienst stünde nicht in eußerlichen Ceremonien, Dem Kayser begehrte Jch Reuerenz zuthun, wie es andere zuthun pflegen, vnd hette mich also vnderthenig erzeigt, dass J*hre* Majestät mit mir wol würden zu frieden sein.

#### [[9v]]

Jtem<sup>315</sup>: Sie erinnerte sich Doctor Camerarius<sup>316</sup> hette einmahl geschrieben, Er förchte, es würde endlich darzu kommen, daß Reichs fürsten müsten vf den knien vorm Kayser nieder fallen, welches Sie doch Gott dem herrn nicht thun dörfften.

Jtem<sup>317</sup>: lobte die Königin<sup>318</sup>, vnd das Englische Frauen zimmer, schalte vfs Böhmische, so bey Jhr sich angemelt, wegen Jhres schlechten herkommens.

Jtem<sup>319</sup> [:] Man Rede starck daruon, Bethlehem Gabor<sup>320</sup> habe sich erbotten, dem Kaiser<sup>321</sup> alle Rebellen, so Er kriegen köndte, zu vberlieffern, vnd friede zumachen, ob das ein Redlich stück wehre.

Jtem<sup>322</sup>: Es were eine schande gewesen, daß der Pfalzgraf<sup>323</sup> als ein König, so schlechte Geuattern beim lezten Sohn<sup>324</sup> zu Prag<sup>325</sup> gehabt, sonderlich Böhmen, vnd dann den Bettelgabor.

herzog Julius heinrich von Sachsen<sup>326</sup> verreiset, vnd hat mir ein Pferd geschenckt. Cap*itän*<sup>327</sup> Stammer<sup>328</sup> auch von mir abschied genommen.

#### 14. Dezember 1621

```
310 Übersetzung: "Ebenso"
```

<sup>311</sup> Freund: Verwandter.

<sup>312</sup> Scultetus, Abraham (1566-1624).

<sup>313</sup> Pernstein, Wratislaw von (1530-1582).

<sup>314</sup> Übersetzung: "Ebenso"

<sup>315</sup> Übersetzung: "Ebenso"

<sup>316</sup> Camerarius, Ludwig (1573-1651).

<sup>317</sup> Übersetzung: "Ebenso"

<sup>318</sup> Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

<sup>319</sup> Übersetzung: "Ebenso"

<sup>320</sup> Bethlen, Gabriel (1580-1629).

<sup>321</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>322</sup> Übersetzung: "Ebenso"

<sup>323</sup> Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

<sup>324</sup> Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

<sup>325</sup> Prag (Praha).

<sup>326</sup> Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

<sup>327</sup> Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

<sup>328</sup> Stammer, Arndt Gebhard (von) (ca. 1585-nach 1631).

[Dienstag, 14. Dezember]

σ 14. Decembr*is*<sup>329</sup>[:] Nachdem Jch gesteriges tags zum herrn von Eggenberg<sup>330</sup> geschickt, vnd Er nicht anheimbs gewesen, hab Jch heute Morgen zu Jhm geschickt, vnd Jhn besuchen wollen, Er sich aber wichtiger gescheffte, sonderlich der Vngarischen<sup>331</sup> friedenshandlung wegen, entschuldigen laßen, bin Jch nach zehen vhr nach hoff geritten, vnd dem Kaiser<sup>332</sup>, wie Er sich vmb Eilff vhr zur Tafel sezte, bis Er zum ersten mahl getruncken, vfgewart, darnach mich retirirt.

hab auch mit dem h*errn* von Eggenberg geredet, welcher sich erbotten, mich zu besuchen, vnd mir vfzuwarten.

Der Ob*rist* von hermstein<sup>333</sup>, vnd h*err* Leonhard von hermstein<sup>334</sup>, der Oberste Tarnofsky<sup>335</sup>, beide Collnitsch, herr Georg<sup>336</sup> vnd h*err* Ernst<sup>337</sup>, vnd beide Pestaluzen<sup>338</sup> Kauffleuthe zu Mittag mit mir geßen, wie auch Johann Löw<sup>339</sup>.

Rittmeister Quinsay<sup>340</sup> bey mir gewesen.

#### 15. Dezember 1621

[[10r]]

[Mittwoch, 15. Dezember]

⋄ 15. Decembris³<sup>341</sup>[:] Mit dem Kaiser³<sup>42</sup> hinaus vf die Schweinhaz geritten, in welcher sich J*hre* M*ajestä*t gar gnedig gegen mir erzeigt, viel geredet, vnd stets mit sich herumb durchs jagen reiten lassen, da wir 19 Säw, Ein spießhirsch³<sup>43</sup>, Vnd Stuckwild³<sup>344</sup> gefangen.

Als wir wieder herein kommen, hab Jch mit dem herrn Ernst Kollonitsch<sup>345</sup> zu nacht gessen, darbey sich dann die Frau Paradeiserin<sup>346</sup>, vnd Jhre dochter, <del>V</del><F>reulein Maxle<sup>347</sup>, wie auch h*errn* 

<sup>329</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>330</sup> Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

<sup>331</sup> Ungarn, Königreich.

<sup>332</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>333</sup> Herberstein, Adam von (1577-1626).

<sup>334</sup> Herberstein, Johann Leonhard von (geb. 1581).

<sup>335</sup> Tarnowski, N. N., Graf.

<sup>336</sup> Kollonitsch, Johann Georg von (ca. 1570-1636).

<sup>337</sup> Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

<sup>338</sup> Pestalozzi, Alexander (geb. 1591); Pestalozzi, Johann Anton (1585-1631).

<sup>339</sup> Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

<sup>340</sup> Quinsé, Joachim, Comte de (gest. 1659).

<sup>341</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>342</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>343</sup> Spießhirsch: Junghirsch mit dem ersten noch unverästeltem Geweih.

<sup>344</sup> Stückwild: weibliche Hirsche.

<sup>345</sup> Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

<sup>346</sup> Paradeiser, Maria, geb. Sinzendorf (geb. nach 1563).

<sup>347</sup> Paradeiser, Maximiliana (geb. nach 1593).

Martins von Starhemberg<sup>348</sup> Wittib<sup>349</sup>, vnd Jhre dochter<sup>350</sup>, benebens seiner des Kollonitsch Frau<sup>351</sup> befunden.

Die von Starhemberg, Kollonitsch Frau vnd Freulein Maxle seind 3 schwestern.

Wie Jch mit dem Kaiser vfm jagen, hab Jch vnder anderm auch kundschafft gemacht mit dem Don Matthia<sup>352</sup> Kaysers Rudolphi<sup>353</sup> außer der Ehe erzeügten Sohn, so ein feiner Caualier, hat Jährlichen vom Kaiser 20 m*ille*<sup>354</sup> {Gulden} zuuerzehren, Jtem<sup>355</sup>: Mit dem Don Felippe<sup>356</sup> des Spannischen<sup>357</sup> Gesandten<sup>358</sup> Sohn, mit Don Piedro di Medicj<sup>359</sup>, einem Gonzaga<sup>360</sup>, Jtem<sup>361</sup>: Conte Fresin<sup>362</sup>, welcher wurcklicher Cammerherr, deren 12[,] Jtem<sup>363</sup> dem Conte de Bye<sup>364</sup>, den Palfy<sup>365</sup>.

#### **16. Dezember 1621**

[Donnerstag, 16. Dezember]

<sup>24</sup> 16. Decembr*is*<sup>366</sup> [:] Der Graff MonteCuculi<sup>367</sup> mich besucht, Nach dem Jch beim Kayser<sup>368</sup> vfgewart, so lang Er Mahlzeit gehalten, bin Jch zum Mittag eßen bey den Cammerherrn verblieben, Nemlich bey dem h*errn* von hermerstein<sup>369</sup>, hofmarschalck, herrn von Merßburg<sup>370</sup>, Graf Fresin<sup>371</sup>, da dann auch mit zu gast gewesen, Graf Castaldo<sup>372</sup>, Montecuculi, Gonzaga<sup>373</sup>, welcher mich wieder nachhaus begleit, Vnd andere.

<sup>348</sup> Starhemberg, Martin von (1566-1620).

<sup>349</sup> Starhemberg, Sidonia von, geb. Sonderndorf (ca. 1572-nach 1635).

<sup>350</sup> Unverzagt, Maria Sidonia von, geb. Starhemberg (1606-1667).

<sup>351</sup> Kollonitsch, Sabina Eleonora von, geb. Sonderndorf (ca. 1590-1622).

<sup>352</sup> Österreich, Matthias, Markgraf von (1594-1626).

<sup>353</sup> Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

<sup>354</sup> Übersetzung: "tausend"

<sup>355</sup> Übersetzung: "ebenso"

<sup>356</sup> Vélez de Guevara y Tassis, Felipe Emmanuel (gest. 1642).

<sup>357</sup> Spanien, Königreich.

<sup>358</sup> Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

<sup>359</sup> Medici, Pietro de' (1592-1654).

<sup>360</sup> Gonzaga di Bozzolo, Alfonso (1596-1659).

<sup>361</sup> Übersetzung: "ebenso"

<sup>362</sup> Gavre, Pierre-Ernest de (1588-1637).

<sup>363</sup> Übersetzung: "ebenso"

<sup>364</sup> Pio di Savoia, Ascanio (1586-1649).

<sup>365</sup> Vermutlich entweder Stephan, Johann oder Paul Pálffy.

<sup>366</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>367</sup> Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

<sup>368</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>369</sup> Herberstein, Bernhardin von (1566-1624).

<sup>370</sup> Vermutlich entweder Julius Neidhart oder Erhard Friedrich von Mörsperg.

<sup>371</sup> Gavre, Pierre-Ernest de (1588-1637).

<sup>372</sup> Castaldo, N. N., Conte.

<sup>373</sup> Gonzaga di Bozzolo, Alfonso (1596-1659).

Nach Mittage hab Jch die Frau Gräffin von Manßfeld<sup>374</sup> besucht, vnd darnach den h*errn* Grafen von Eggenbu<e>rg<sup>375</sup>, so kranck, welcher sich dann sehr wol erklert, vnd meines h*err*n Vattern<sup>376</sup> aussöhnung halbe gutte vertröstung gethan. Nemlich das Meines h*errn* Vattern stilles eingezogenes leben Jhrer May*estä*t glaubwürdig von vielen orten berichtet werde, vnd das sich S*eine* G*naden* aller verdächtigen sachen entschlagen, werde nicht wenig fruchten des Kaysers [[10v]] herz zuerweichen, Vnd möchten wir villeicht vnsern Contento<sup>377</sup> eher erlangen, als wir vermeinten, Sagte auch der Jzige Kayser<sup>378</sup> thete nicht wie etwan die vorige<sup>379</sup>, weil Er sich mehr von Cauallieri<sup>380</sup> als von gemeinen Leuthen regieren ließe. hielte auch darfür, *Jhre* May*estä*t würden vmb den halben Januarium<sup>381</sup> vf sein, damit Sie sich vf den Churfurstentag zu Regenspurg<sup>382</sup>, welcher vf den 2<sup>en.</sup> Februarij<sup>383</sup> ausgeschrieben, finden möchten: zu welchem Chur Mainz<sup>384</sup> vnd Brandenburg<sup>385</sup> zu kommen sich erklert, der lezere zwar rotunde<sup>386</sup>, Mainz aber im fall die andern erscheinen würden[,] verhoffe, wann nur Sachsen<sup>387</sup> kommen wolte, vf welchen Chur Cölln<sup>388</sup> ein großes Aug, würde es alles gut werden.

Nach dem Abendeßen zur Frau Paradeiserin<sup>389</sup>, welche Jhre dochter Freulein Maxle<sup>390</sup> bey sich hat, vnd wohnet im dritten haus neben vns.

#### 17. Dezember 1621

 $\circ$  17. Decembris<sup>391</sup>.

herr Ernst Collonitsch<sup>392</sup> Oberster mit mir zu Mittag geßen, vnd darnach mit mir geritten zu seinem Bruder, dem Obristen herr Seyfried Collonitsch<sup>393</sup>, der so ein berühmter Ritterßman ist, Vnd lang

<sup>374</sup> Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

<sup>375</sup> Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

<sup>376</sup> Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

<sup>377</sup> Übersetzung: "Zufriedenheit"

<sup>378</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>379</sup> Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619); Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

<sup>380</sup> Übersetzung: "Edelleuten"

<sup>381</sup> Übersetzung: "Januar"

<sup>382</sup> Regensburg.

<sup>383</sup> Übersetzung: "des Februar"

<sup>384</sup> Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

<sup>385</sup> Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

<sup>386</sup> Übersetzung: "rund [heraus]"

<sup>387</sup> Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

<sup>388</sup> Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

<sup>389</sup> Paradeiser, Maria, geb. Sinzendorf (geb. nach 1563).

<sup>390</sup> Paradeiser, Maximiliana (geb. nach 1593).

<sup>391</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>392</sup> Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

<sup>393</sup> Kollonitsch, Seifried von (1572-1624).

gefangen gewesen, Nun aber ledig<sup>394</sup>, weil Er aber etwas verruckt worden, helt Er sich noch inne, doch beßert sichs gar sehr, vnd redet Er gar verstendig, entpfieng mich auch, mit grossen freuden.

Von dannen zum Graff Philips von Solms<sup>395</sup>.

Jm losament<sup>396</sup> fand Jch herr Vlrich von hoffkirchen<sup>397</sup>,

Johann Löb<sup>398</sup> (so mit den lüneburgischen<sup>399</sup> Gesanden, deren vornembster einer von hodenberg<sup>400</sup>, verreiset) hat abschied genommen.

Mein gewesener Commissarj<sup>401</sup> Berchtold<sup>402</sup> zur Neustadt<sup>403</sup>, Kais*erlicher Nieder* O*esterreichischer*<sup>404</sup> Regiments Rath, mit mir zu Nacht geßen.

Jch hab an Frau Mutter<sup>405</sup> geschrieben,

#### 18. Dezember 1621

[Samstag, 18. Dezember]

† 18. Decembris<sup>406</sup>[:] Mit Jhrer Majestät<sup>407</sup> hinaus vfs jagen, da Sie dann vfm Schiff, die Donaw<sup>408</sup> hinab, viel mit mir geredet.

[[11r]]

Wir haben drey Schweine gefangen, vnd darnach gehezt.

Graff von Mansfeld<sup>409</sup> hat mir angedeut, Er hette so viel vom herrn von Eggenberg<sup>410</sup> verstanden (bey dem Jch vorgesteriges Tages vertröstung bekommen, wegen des erlaubniß nach hörnals<sup>411</sup> in die Predigt zu ziehen) Jch würde wol thun, solches vom Kayser<sup>412</sup> nicht zu begehren, weil meine sachen sich wol anließen, damit Jch nicht mit allzu vielem begehren offension<sup>413</sup> verursachte.

<sup>394</sup> ledig: frei.

<sup>395</sup> Solms-Lich, Philipp, Graf zu (1569-1631).

<sup>396</sup> Losament: Unterkunft, Wohnraum.

<sup>397</sup> Hofkirchen, (Johann) Ulrich von (geb. 1596).

<sup>398</sup> Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

<sup>399</sup> Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

<sup>400</sup> Hodenberg, Marquard von (1563-1629).

<sup>401</sup> Übersetzung: "Kommissar"

<sup>402</sup> Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

<sup>403</sup> Wiener Neustadt.

<sup>404</sup> Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

<sup>405</sup> Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

<sup>406</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>407</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>408</sup> Donau, Fluss.

<sup>409</sup> Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

<sup>410</sup> Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

<sup>411</sup> Hernals.

<sup>412</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>413</sup> Offension: Beleidigung, Kränkung.

herr Ernst Kollonitsch<sup>414</sup> mit mir geßen.

#### **19. Dezember 1621**

⊙ 19. Decembris<sup>415</sup>.

Nach dem Jch dem Kayser<sup>416</sup> zu hof vfgewart, bin Jch mit dem Don Matthia<sup>417</sup> (des h*eiligen* R*ömischen* Reichs<sup>418</sup> Marggrafen) Kaisers Rudolphi<sup>419</sup> außer der Ehe erzeugten Sohn zu gast gefahren, der mich dann sehr wol tractirt<sup>420</sup>, vnd vf den Abend in die vesper beym Kayser (da eine schöne Musica<sup>421</sup>) geführet.

Bey des Don Matthiæ bancket, befand sich der Graff von Mansfeld<sup>422</sup>, der herr von Baar<sup>423</sup> (so in großen gnaden beym Kayser)[,] der dicke herr von Losenstein<sup>424</sup>, die beide von Traun<sup>425</sup>, zwey herrn von hermstein<sup>426</sup>, der herr Quinsay<sup>427</sup>, ein Franzoß, so Rittmeister, der herr Einckel<sup>428</sup>, herr Ernst Kollonitsch<sup>429</sup>.

Gedachter Don Matthia stehet in heuratshandel mit einer herzogin von Butero<sup>430</sup> aus Sicilien<sup>431</sup>, welche Jhm 150 m*ille*<sup>432</sup> Kronen Jährlichen einkommens sol zubringen. Der Grau Keuenhüller<sup>433</sup>, so Kays*erlicher* gesandter in Spanien<sup>434</sup> gewesen, tractirt<sup>435</sup> diesen heurath, vnd wil innerhalb Acht tagen wieder hinein, wie er mir selbsten gesagt.

Schreiben von haus<sup>436</sup>.

<sup>414</sup> Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

<sup>415</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>416</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>417</sup> Österreich, Matthias, Markgraf von (1594-1626).

<sup>418</sup> Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

<sup>419</sup> Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

<sup>420</sup> tractiren: bewirten.

<sup>421</sup> Übersetzung: "Musik"

<sup>422</sup> Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

<sup>423</sup> Paar, Rudolf von (1577-1638).

<sup>424</sup> Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von (1567-1626).

<sup>425</sup> Traun, Adam von (1593-1632); Traun, Sigmund Adam von (1573-1637).

<sup>426</sup> Herberstein (6), N. N. von; Herberstein (7), N. N. von.

<sup>427</sup> Quinsé, Joachim, Comte de (gest. 1659).

<sup>428</sup> Enenkel, Job Hartmann von (1576-1627).

<sup>429</sup> Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

<sup>430</sup> Colonna, Margherita, geb. Branciforte (1605-1659).

<sup>431</sup> Sizilien (Sicilia), Insel.

<sup>432</sup> Übersetzung: "tausend"

<sup>433</sup> Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

<sup>434</sup> Spanien, Königreich.

<sup>435</sup> tractiren: (ver)handeln.

<sup>436</sup> Anhalt, Fürstentum.

#### **20. Dezember 1621**

20. Decembris<sup>437</sup>.

Der Französische<sup>438</sup> Agent<sup>439</sup> Monsieur<sup>440</sup> de Baugy<sup>441</sup> hat einen vom Adel zu mir geschickt, vnd mich besuchen lassen.

Jch bin nach hoff gefahren.

#### [[11v]]

habe darnach mit dem Spannischen<sup>442</sup> Gesandten<sup>443</sup> zu Mittag gessen, dabey sich dann befunden der Graff Keuenhüller<sup>444</sup>, der dicke herr von Losenstain<sup>445</sup>, herr Georg Teuffel<sup>446</sup>, Don Piedro di Medicj<sup>447</sup>, der Oberste Coloredo<sup>448</sup>, der herr von Baar<sup>449</sup>, Don Felippe<sup>450</sup>, des Bottschafter Sohn p*erge*<sup>451</sup> Wir seind sehr wol tractirt<sup>452</sup> worden, vnd mir alle ehr wiederfahren. Vnter anderm ist das Spannische Kriegs<Fus>volck<sup>453</sup> höchlich gerühmet worden, 1. wegen der toleranz, vnd harter Natur etwas auszustehen, 2. wegen der Cameraden, 3. von wegen Jhrer dapferkeit, 4. Weil so viel Edelleuthe v<s>ich vnderstellen, 5. Weil so viel entretenidos<sup>454</sup> vnd Reformirte<sup>455</sup> Befehlchshaber vnter Jhnen, Darumb dann in der schlacht bey Newport<sup>456</sup> in des Sapena<sup>457</sup> Regiment ein<sup>458</sup> 800 Entretenidos<sup>459</sup> vfm plaz blieben, vnd von Jhrer eignen Reutterey in Vnordtnung gebracht.

Die schlachten stünden in der hand Gottes, wem Er den Sieg verlejhen wolte, darumb dann die Tapferkeit der vberwinder den vberwundenen nicht vorzuziehen. Doch hette ein Musquelirer[!]

<sup>437</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>438</sup> Frankreich, Königreich.

<sup>439</sup> Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

<sup>440</sup> Übersetzung: "Herr"

<sup>441</sup> Baugy, Nicolas de (1574-1641).

<sup>442</sup> Spanien, Königreich.

<sup>443</sup> Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

<sup>444</sup> Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

<sup>445</sup> Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von (1567-1626).

<sup>446</sup> Teufel von Guntersdorf, Georg (1587-1642).

<sup>447</sup> Medici, Pietro de' (1592-1654).

<sup>448</sup> Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

<sup>449</sup> Paar, Rudolf von (1577-1638).

<sup>450</sup> Vélez de Guevara y Tassis, Felipe Emmanuel (gest. 1642).

<sup>451</sup> Übersetzung: "usw."

<sup>452</sup> tractiren: bewirten.

<sup>453</sup> Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

<sup>454</sup> *Übersetzung*: "Unterhaltene [vom jeweiligen Oberbefehlshaber bzw. General finanziell unterhaltene Stabsoffiziere in der spanischen Armee]"

<sup>455</sup> reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

<sup>456</sup> Nieuwpoort.

<sup>457</sup> Zapena, Gaspar (ca. 1545/46-1600).

<sup>458</sup> ein: ungefähr.

<sup>459</sup> *Übersetzung:* "Unterhaltene [vom jeweiligen Oberbefehlshaber bzw. General finanziell unterhaltene Stabsoffiziere in der spanischen Armee]"

daruor gehalten, Vnser herr Gott stünde gemeiniglich den Jhenigen bey, so am meisten Reutterey vnd Fußvolck<sup>460</sup> haben, denn das wehren die Mittel des Siegs.

Vom Gesandten bin Jch zu der Frau Teuffelin<sup>461</sup> vnd Jhrer dochter<sup>462</sup> gefahren.

Jch hab Monsieur<sup>463</sup> de Baugy<sup>464</sup> wieder besuchen lassen.

#### **21. Dezember 1621**

♂ 21. Decembris<sup>465</sup>.

Der dicke herr von Losenstein<sup>466</sup>, vnd h*err* Berchtold<sup>467</sup> mit einem Soldaten mit mir geßen.

Die Gräfin von Manßfeld<sup>468</sup> hab Jch besucht.

Bey Graf Philips von Solms<sup>469</sup> vnd Seiner Gemahlin<sup>470</sup> zu Nacht geßen, dabey sich der dicke herr von Losenstein, <ein Frau von heißenstein<sup>471</sup>,> ein Fucker<sup>472</sup>, ein Palfy<sup>473</sup>, ein Graff von Schwarzburg<sup>474</sup>, M*onsieu*r<sup>475</sup> Quinsay<sup>476</sup>, sich befunden.

#### 22. Dezember 1621

♥ 22. Decembris<sup>477</sup>.

<Mit dem Kayser<sup>478</sup> hinaus vfs gejagt,>

Schreiben von heinrich vom Börstel<sup>479</sup>, daß Mein herr Vatter<sup>480</sup> einen harten fall mit eim [[12r]] Pferd gethan, darüber Er<sup>481</sup> auch vom Podagra<sup>482</sup> vnd stein angriffen worden. Gott wolle Jhrer Gnaden wieder aufhelffel<n>.

<sup>460</sup> Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

<sup>461</sup> Teufel von Guntersdorf (1), N. N..

<sup>462</sup> Teufel von Guntersdorf (2), N. N..

<sup>463</sup> Übersetzung: "Herrn"

<sup>464</sup> Baugy, Nicolas de (1574-1641).

<sup>465</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>466</sup> Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von (1567-1626).

<sup>467</sup> Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

<sup>468</sup> Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

<sup>469</sup> Solms-Lich, Philipp, Graf zu (1569-1631).

<sup>470</sup> Solms-Lich, Sabina, Gräfin zu, geb. Popel von Lobkowitz (1583-1623).

<sup>471</sup> Heusenstamm (1), N. N. von.

<sup>472</sup> Fugger (1), N. N..

<sup>473</sup> Pálffy von Erdod, N. N..

<sup>474</sup> Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

<sup>475</sup> Übersetzung: "Herr"

<sup>476</sup> Quinsé, Joachim, Comte de (gest. 1659).

<sup>477</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>478</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>479</sup> Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Ernst Kolnitsch<sup>483</sup> vnd Cap*itän*<sup>484</sup> Andreas Jsdenzy<sup>485</sup> haben mit mir zu nacht geßen.

#### **23. Dezember 1621**

[Donnerstag, 23. Dezember]

<sup>24</sup> 23. Decembris<sup>486</sup>. Weil Jch Arzney eingenommen, hab Jch dem Kayser<sup>487</sup> nicht vfgewart, Vnd ist mir durch Jhrer May*estä*t Cammerfurier (welchen der herr Kysel<sup>488</sup> Oberster Cammerherr abgeschickt) angedeut worden, der Kayser begehrte, Jch solte mich fertig halten zur Reiß, Jhrer Kay*serlichen* May*estä*t vfzuwarten naher Jnspruck<sup>489</sup> vf die hochzeit.

heuptman Becker<sup>490</sup> sich bey mir angeben laßen.

#### **24. Dezember 1621**

• 24. Decembris<sup>491</sup>.

Jch hab Jhrer Majestät<sup>492</sup> zu hoff vfgewart.

herr Georg Kolnitsch<sup>493</sup> hat mir mir geßen.

Jch bin beim Englischen<sup>494</sup> Agenten<sup>495</sup>, Digby<sup>496</sup> gewesen, welcher des gewesenen hiesigen Gesanden Digby<sup>497</sup> Vetter.

#### **25. Dezember 1621**

№ 25. Decembris<sup>498</sup>

<sup>480</sup> Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

<sup>481</sup> Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

<sup>482</sup> Übersetzung: "Fußgicht"

<sup>483</sup> Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

<sup>484</sup> Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

<sup>485</sup> Izdenczi, Andreas.

<sup>486</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>487</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>488</sup> Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

<sup>489</sup> Innsbruck.

<sup>490</sup> Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

<sup>491</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>492</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>493</sup> Kollonitsch, Johann Georg von (ca. 1570-1636).

<sup>494</sup> England, Königreich.

<sup>495</sup> Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

<sup>496</sup> Digby, Simon.

<sup>497</sup> Digby, John (1580-1653).

<sup>498</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

Weil Christag gewesen haben wir gewöhnliche Predigten gelesen, wie wir an Sonn: vnd Feyertagen auch bißweiln in der woche zuthun pflegen.

hab Jhrer Majestät<sup>499</sup> zu hoff vfgewartet,

herr Ernst Kollnitsch<sup>500</sup> mit mir geßen.

Ein herr von hermstein<sup>501</sup>, so heuptman gewesen, vnd Rittmeister Greiß<sup>502</sup> zu Nachts mit mir geßen, Nach dem Jch dem Kayser bey der vesper vfgewart.

#### 26. Dezember 1621

∘ 26. Decembris<sup>503</sup>

Zu hoff bey der Mahlzeit mich sehen laßen.

Darnach haben herr hans Christoff Teufel<sup>504</sup> vnd Maximilian Berchto[ld]<sup>505</sup>, auch der Oberste Tarnofsky<sup>506</sup>, vnd des Verdugo<sup>507</sup> Fendrich einer bey mir geßen.

Man hat Nachrichtung bekommen, es solten bey ein<sup>508</sup> 20 m*ille*<sup>509</sup> Tartarn<sup>510</sup> dem Bethlen Gabor<sup>511</sup> zugezogen sein.

Jch hab mit dem dicken herrn von Losenstein<sup>512</sup> in seinem haus zu Nacht geßen, dar [[12v]] bey sich dann die Frau von heißenstein<sup>513</sup>, die Gräfin von Solms<sup>514</sup>, der Oberste von Scherffemberg<sup>515</sup>, die alte von hofkirchen<sup>516</sup> (deßen<sup>517</sup>, so beym Gabor<sup>518</sup> sich vfhelt, vnd General vber die Österreicher<sup>519</sup> gewesen in der Böhmischen<sup>520</sup> armada<sup>521</sup>, Gemahlin) vnd Jhre Töchter<sup>522</sup>, eine von

<sup>499</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>500</sup> Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

<sup>501</sup> Herberstein (5), N. N. von.

<sup>502</sup> Greiß zu Wald, Rudolf von (1593-1659).

<sup>503</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>504</sup> Teufel von Guntersdorf, Johann Christoph (1567-1624).

<sup>505</sup> Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

<sup>506</sup> Tarnowski, N. N., Graf.

<sup>507</sup> Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

<sup>508</sup> ein: ungefähr.

<sup>509</sup> Übersetzung: "tausend"

<sup>510</sup> Krim, Khanat.

<sup>511</sup> Bethlen, Gabriel (1580-1629).

<sup>512</sup> Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von (1567-1626).

<sup>513</sup> Heusenstamm (1), N. N. von.

<sup>514</sup> Solms-Lich, Sabina, Gräfin zu, geb. Popel von Lobkowitz (1583-1623).

<sup>515</sup> Scherffenberg, Johann Ernst von (1588-1662).

<sup>516</sup> Hofkirchen, Margaretha von, geb. Losenstein.

<sup>517</sup> Hofkirchen, Georg Andreas von (1562-1623).

<sup>518</sup> Bethlen, Gabriel (1580-1629).

<sup>519</sup> Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.

<sup>520</sup> Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

<sup>521</sup> Armada: Armee, Heer.

Losenstein<sup>523</sup>, der Graf Keuenhüller<sup>524</sup>, ein Graff von Dieterichstein<sup>525</sup>, der Magno<sup>526</sup>, herr Wenzel Kinsky<sup>527</sup> sich befunden.

#### **27. Dezember 1621**

Decembris<sup>528</sup>

Decembris

<Graf Keuenhüller<sup>529</sup> zeucht in Spanien<sup>530</sup> als ein Botschaffter.>

Nach dem Jch zu hoff vffgewart, bin Jch beim Don Carlo Spinelli<sup>531</sup> zu gast gewesen, darbey sich der dicke herr von Losenstein<sup>532</sup>, Graf Philips von Solms<sup>533</sup>, der Graf Tampier<sup>534</sup>, vnd ein herr Gotthard von hermstein<sup>535</sup> (eigentlich herberstein genandt) befunden.

herr Ernst Kollonitsch<sup>536</sup> vnd herr hans Ludwig von Kinßperg<sup>537</sup>, auch herr Leonhard von hermstein<sup>538</sup> haben mit mir zu Nacht geßen, Vnd seind wir nach dem eßen zu der Frau hoffmännin<sup>539</sup> gangen, dabey sich die Frau Paradeiserin<sup>540</sup>, vnd zwo Jhrer Töchter<sup>541</sup> befunden.

herr Seyfried Breuner<sup>542</sup> ist von der Vngarischen<sup>543</sup> tractation<sup>544</sup> kommen, welche sich zum friede wol solle anlaßen.

#### 28. Dezember 1621

<sup>522</sup> Canossa, Hipolyta Franziska, Gräfin, geb. Hofkirchen (gest. 1657); Jörger von Tollet, Eva, geb. Hofkirchen (gest. 1653).

<sup>523</sup> Losenstein (4), N. N. von.

<sup>524</sup> Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

<sup>525</sup> Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

<sup>526</sup> Magnis, Franz, Graf von (1598-1652).

<sup>527</sup> Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wenzel (1572-1626).

<sup>528</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>529</sup> Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

<sup>530</sup> Spanien, Königreich.

<sup>531</sup> Spinelli, Carlo (1575-1633).

<sup>532</sup> Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von (1567-1626).

<sup>533</sup> Solms-Lich, Philipp, Graf zu (1569-1631).

<sup>534</sup> Duval, Jacques (ca. 1585-1631).

<sup>535</sup> Herberstein, Gotthard von (1590-1625).

<sup>536</sup> Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

<sup>537</sup> Königsberg, Hans Ludwig von (1577-1628).

<sup>538</sup> Herberstein, Johann Leonhard von (geb. 1581).

<sup>539</sup> Hoffmann von Grünbühel, N. N..

<sup>540</sup> Paradeiser, Maria, geb. Sinzendorf (geb. nach 1563).

<sup>541</sup> Paradeiser, Maximiliana (geb. nach 1593); Paradeiser, Susanna (geb. nach 1593).

<sup>542</sup> Breuner, Seifried Christoph, Graf (1569-1651).

<sup>543</sup> Ungarn, Königreich.

<sup>544</sup> Tractation: Verhandlung.

∘ 28. Decembris<sup>545</sup>

Nach dem Jch zu hoff vfgewart, sind zu mir kommen, der Graff von Schwarzburg<sup>546</sup>, der alte herr Greiß<sup>547</sup>, vnd sein Sohn<sup>548</sup> der Rittmeister, Jtem<sup>549</sup> der Ob*rist* Spät<sup>550</sup>, herr Ernst Kollnitsch<sup>551</sup>, welche allerseits zu Mittage mit mir geßen. Ehe Jch aber nach hoch kommen, hab Jch den Don d'Austria<sup>552</sup> besucht, vnd mit Jhm im Ballhauß<sup>553</sup> ein wenig gespielet.

Nach Mittag hab Jch die Gräfin von Manßfeld<sup>554</sup> besucht, da man gespielt, ein spiel, das da heißet in die helle fahren, Vnd wahren die spieler, 1. die Frau Gräffin, 2. Ein Freulein von Stubenberg<sup>555</sup>, 3. die Frau von heißenstein<sup>556</sup>, 4. das Freulein von Manßfeld<sup>557</sup>, 5. der herr von Moler<sup>558</sup> KriegsRath, 6. Don Felippe<sup>559</sup> des Spannischen<sup>560</sup> Gesanden<sup>561</sup> Sohn, 7. Don Biedro de Medicj<sup>562</sup>, vnd Jch.

#### 29. Dezember 1621

[[13r]]

§ 29. Decembris<sup>563</sup>

<Zu hoffe vfgewart.>

Der Oberste von herberstein<sup>564</sup> Landjägermeister vnd Erzherzog Carls<sup>565</sup> Cammerherr, ein Junger herr von Starhemberg<sup>566</sup>, vnd einer von hoffkirchen<sup>567</sup> bey mir zu gaste gewesen.

Nach Mittag in Schlitten gefahren, da Jch das Freulein von Mansfeld<sup>568</sup> geführet, seind etliche Caualieri<sup>569</sup> vnd Frauenzimmer mitgefahren 12 Schlitten, Als der Graf von Mansfeld<sup>570</sup>, der herr

545 Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>546</sup> Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

<sup>547</sup> Greiß zu Wald, Sebastian von (1564-nach 1623).

<sup>548</sup> Greiß zu Wald, Rudolf von (1593-1659).

<sup>549</sup> Übersetzung: "ebenso"

<sup>550</sup> Spät, Hans Sebastian.

<sup>551</sup> Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

<sup>552</sup> Österreich, Matthias, Markgraf von (1594-1626).

<sup>553</sup> Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

<sup>554</sup> Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

<sup>555</sup> Stubenberg (3), N. N. von.

<sup>556</sup> Heusenstamm (1), N. N. von.

<sup>557</sup> Losenstein, Maria Anna Franziska, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort (1608-1654).

<sup>558</sup> Mollart, Ludwig von (ca. 1575-1623).

<sup>559</sup> Vélez de Guevara y Tassis, Felipe Emmanuel (gest. 1642).

<sup>560</sup> Spanien, Königreich.

<sup>561</sup> Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

<sup>562</sup> Medici, Pietro de' (1592-1654).

<sup>563</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>564</sup> Herberstein, Adam von (1577-1626).

<sup>565</sup> Österreich, Karl, Erzherzog von (1590-1624).

<sup>566</sup> Starhemberg (1), N. N. von.

<sup>567</sup> Hofkirchen (11), N. N. von.

<sup>568</sup> Losenstein, Maria Anna Franziska, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort (1608-1654).

von hoys<sup>571</sup>, der Graf Montecuculj<sup>572</sup>, der herr von Wallstein<sup>573</sup>, (so des herrn von harrachs<sup>574</sup> Eydam wirdt) der Gabriano<sup>575</sup>, der Coloredo<sup>576</sup>, Ernst Kollnitsch<sup>577</sup>, der junge von harrach<sup>578</sup>.

Als Jch meine Dama<sup>579</sup> wieder nach hauß begleitet, seind wir biß zu der Frau von heußenstein<sup>580</sup> gefahren, Vnd von dannen wieder heimb conuoyret<sup>581</sup>.

#### **30. Dezember 1621**

<sup>24</sup> 30. Decembris<sup>582</sup>

Mit Jhrer Kayserlichen Mayestät<sup>583</sup> hinaus vfs jagen, da man sehr große schweine gefangen.

Der Ernst Kollnitsch<sup>584</sup>, vnd ein herr von Buchheimb<sup>585</sup> haben mit mir zu nacht geßen.

#### **31. Dezember 1621**

♀ 31. Decembris<sup>586</sup>

<Morgends zu hoff.>

NachMittags, die Frau Oberste Canzlerin<sup>587</sup> besucht, vnd an herrn Vattern<sup>588</sup>, vnd Frau Mutter<sup>589</sup> geschrieben.

Furst Carl von Liechtenstein<sup>590</sup> ist alhier<sup>591</sup> ankommen.

<sup>569</sup> Übersetzung: "Edelleute"

<sup>570</sup> Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

<sup>571</sup> Hoyos, Johann Balthasar, Graf von (1583-1632).

<sup>572</sup> Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

<sup>573</sup> Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

<sup>574</sup> Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

<sup>575</sup> Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).

<sup>576</sup> Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

<sup>577</sup> Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

<sup>578</sup> Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

<sup>579</sup> Übersetzung: "Dame"

<sup>580</sup> Heusenstamm (1), N. N. von.

<sup>581</sup> convoyiren: begleiten, geleiten.

<sup>582</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>583</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>584</sup> Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

<sup>585</sup> Puchheim, N. N. von.

<sup>586</sup> Übersetzung: "des Dezembers"

<sup>587</sup> Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein (1567-1642).

<sup>588</sup> Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

<sup>589</sup> Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

<sup>590</sup> Liechtenstein, Karl, Fürst von (1569-1627).

<sup>591</sup> Wien.

Man zweifelt noch an Jhr May*estä*t<sup>592</sup> Reiß nach Jnspruck<sup>593</sup>, so den 20. oder 18. Jan*uar* hat sollen fortgehen, wegen der Vngarischen<sup>594</sup> tractation<sup>595</sup>, auch großer kelten, vnd gefahr Jhrer May*estä*t Person, alß zu wagen, Auch anderer Reichs<sup>596</sup> gescheffte, Jtem<sup>597</sup>: das die Kayserliche Braut<sup>598</sup> doch wird mußen anhero kommen.

<sup>592</sup> Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<sup>593</sup> Innsbruck.

<sup>594</sup> Ungarn, Königreich.

<sup>595</sup> Tractation: Verhandlung.

<sup>596</sup> Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

<sup>597</sup> Übersetzung: "Ebenso"

<sup>598</sup> Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

### Personenregister

Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Frankopan von Tersatz, Nikolaus, Graf 13 Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Fugger (1), N. N. 24 Tecklenburg 6, 21, 29 Gavre, Pierre-Ernest de 19, 19 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3, 3, Gonzaga di Bozzolo, Alfonso 19, 19 8, 10, 11, 12, 15, 15, 20, 24, 24, 29 Gorau, N. N. von 2 Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von 13 Gregor XV., Papst 13 Baugy, Nicolas de 23, 24 Greiß zu Wald, Rudolf von 26, 28 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 20 Greiß zu Wald, Sebastian von 28 Berchtold von Sachsengang, Maximilian 21, Gritti, Familie 4 24, 26 Gritti, Pietro 4 Bethlen, Gabriel 7, 17, 26, 26 Harrach, Karl, Graf von 11, 29 Börstel, Heinrich (1) von 24 Harrach, Leonhard Karl, Graf von 29 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 20 Herberstein, Adam von 13, 18, 28 Breuner, Maximilian 13 Herberstein, Bernhardin von 10, 13, 19 Breuner, Seifried Christoph, Graf 27 Herberstein, Gotthard von 2, 27 Camerarius, Ludwig 17 Herberstein, Johann Leonhard von 18, 27 Canossa, Hipolyta Franziska, Gräfin, geb. Herberstein (5), N. N. von 2, 26 Hofkirchen 26 Herberstein (6), N. N. von 22 Carafa, Carlo 13 Herberstein (7), N. N. von 22 Castaldo, N. N., Conte 19 Heusenstamm (1), N. N. von 24, 26, 28, 29 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von 29 Hodenberg, Marquard von 21 Hoffmann von Grünbühel, N. N. 27 Cigogne, Baltasar 5 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 23, 29 Hofkirchen, (Johann) Ulrich von 6, 6, 21 Colonna, Margherita, geb. Branciforte 22 Hofkirchen, Georg Andreas von 26 Cronberg, Johann Schweikhard von 20 Hofkirchen, Margaretha von, geb. Losenstein Dain, N. N. 7 26 Desfours, Nikolaus, Graf 13 Hofkirchen (11), N. N. von 28 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von Hoyos, Johann Balthasar, Graf von 29 27 Izdenczi, Andreas 7, 25 Digby, John 25 Jörger von Tollet, Eva, geb. Hofkirchen 26 Digby, Simon 25 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf 22, 23, Duval, Jacques 27 27, 27 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 11, 18, Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 6, 6, 8, 20, 21 10, 25 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wenzel 27 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 30 Knoch(e), Kaspar Ernst von 6, 10 Enenkel, Job Hartmann von 22 Kollonitsch, Ernst, Graf von 3, 5, 7, 18, 18, 20, 22, 22, 25, 26, 27, 28, 29, 29 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf 13 Fendrich, N. N. 7 Kollonitsch, Johann Georg von 18, 25 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Kollonitsch, Sabina Eleonora von, geb. Sonderndorf 19 Reich) 3, 4, 4, 5, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 11, 13, 14, 16, 17, 18, 18, 19, 20, 21, 21, 22, 24, 25, Kollonitsch, Seifried von 20 25, 26, 29, 30 Königsberg, Hans Ludwig von 27

Kuefstein, Johann Jakob von 2 Kuefstein, Johann Ludwig, Graf von 6 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von 11 Liechtenstein, Karl, Fürst von 29 Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein 15, 16, 29 Lobkowitz, Sidonius Adalbert, Fürst von 12, 15 Longueval, Charles-Bonaventure de 14 Losenstein, Georg Christoph von 7 Losenstein, Maria Anna Franziska, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort 28, 28 Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von 12, 22, 23, 24, 26, 27 Losenstein (1), N. N. von 13 Losenstein (4), N. N. von 26 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 3, 18, 21 Magnis, Franz, Graf von 27 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von 10, 13, 21, 22, 28 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza 20, 24, 28 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 4 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 12, 20 Medici, Pietro de' 19, 23, 28 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 5, 5, 11 Mollart, Ludwig von 28 Montecuccoli, Ernesto, Conte 12, 19, 29 Mörsperg, Erhard Friedrich von Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von N. N., Henri 2, 3, 4, 5 Österreich, Karl, Erzherzog von 28 Österreich, Leopold, Erzherzog von 16 Österreich, Matthias, Markgraf von 19, 22, 28 Paar, Rudolf von 22, 23 Pálffy von Erdod, Johann, Graf Pálffy von Erdod, N. N. 24 Pálffy von Erdod, Paul, Graf Pálffy von Erdod, Stephan, Graf Paradeiser, Maria, geb. Sinzendorf 18, 20, 27 Paradeiser, Maximiliana 18, 20, 27 Paradeiser, Susanna 27 Pecker von der Ehr, Johann David 25 Tarnowski, N. N., Graf 3, 12, 18, 26

Pernstein, Wratislaw von 17 Pestalozzi, Alexander 18 Pestalozzi, Johann Anton 18 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 16, 17 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 16, 17 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 17 Philipp IV., König von Spanien 14 Pio di Savoia, Ascanio 19 Polheim, Gundaker von 12 Puchheim, N. N. von 5, 29 Quinsé, Joachim, Comte de 18, 22, 24 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 19, 20, 22 Sachsen, Christian I., Kurfürst von 2 Sachsen, Johann Friedrich (der Großmütige), Kurfürst bzw. Herzog von 9 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 20 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 3, 4, 10, 12, 13, 17 Scherffenberg, Johann Ernst von 26 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von 24, 28 Scultetus, Abraham 17 Solms-Lich, Philipp, Graf zu 3, 12, 21, 24, 27 Solms-Lich, Sabina, Gräfin zu, geb. Popel von Lobkowitz 24, 26 Spät, Hans Sebastian 28 Spinelli, Carlo 12, 27 Spinola, Ambrogio 7 Stadl (1), N. N. von 6 Stadl (3), N. N. von 12 Stammer, Arndt Gebhard (von) 3, 7, 7, 17 Starhemberg, Georg Ludwig von 6 Starhemberg, Ludwig von 6 Starhemberg, Martin von 12, 19 Starhemberg, Paul Jakob von 7, 13 Starhemberg, Sidonia von, geb. Sonderndorf 12, 19 Starhemberg (1), N. N. von 28 Straßburg (1), N. N. 2 Straßburg (2), N. N. 2 Stubenberg (3), N. N. von 28

Teufel von Guntersdorf, Georg 23
Teufel von Guntersdorf, Johann Christoph 26
Teufel von Guntersdorf, Karl 7
Teufel von Guntersdorf (1), N. N. 4, 24
Teufel von Guntersdorf (2), N. N. 24
Thurn, Heinrich Matthias, Graf von 4, 16
Thurn, Veit Heinrich, Graf von 2
Thurzo von Bethlendorf, Stanislaus 7
Traun, Adam von 3, 13, 22
Traun, Sigmund Adam von 22
Trauttmansdorff, Sigmund Friedrich, Graf von 11
Tschernembl, Georg Erasmus von 6
Tschernembl, Hans Helfried von 6

Ulm, Johann Ludwig von 8, 10, 11
Unverzagt, Maria Sidonia von, geb.
Starhemberg 12, 19
Vélez de Guevara y Tassis, Felipe Emmanuel
19, 23, 28
Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 13, 14,
14, 15, 19, 23, 28
Verdugo, Guillermo, Graf 2, 3, 4, 5, 14, 26
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 12,
14, 14, 29
Württemberg, Ulrich, Herzog von 7, 9
Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich,
Herzog von 4, 4, 5, 5, 7, 12, 14
Zapena, Gaspar 23

## Ortsregister

Anhalt, Fürstentum 3, 22 Böhmen, Königreich 11, 15

Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 3, 21

Brünn (Brno) 5

Den Haag ('s-Gravenhage) 3

Donau, Fluss 21

England, Königreich 25

Frankreich, Königreich 3, 23

Heidelberg 7

Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)

11, 22, 30

Hernals 21

Innsbruck 25, 30

Krim, Khanat 26

Mähren, Markgrafschaft 2, 15

Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben

Vereinigten Provinzen) 7

Niederlausitz, Markgrafschaft 15

Nieuwpoort 23

Oberlausitz, Markgrafschaft 15

Österreich unter der Enns (Niederösterreich),

Erzherzogtum 6, 21

Prag (Praha) 14, 15, 16, 17

Rakonitz (Rakovník) 15

Regensburg 20

Schlesien, Herzogtum 15

Schweden, Königreich 4

Sizilien (Sicilia), Insel 22

Slawonien 13

Spanien, Königreich 13, 14, 19, 22, 23, 27, 28

Ungarn, Königreich 4, 7, 18, 27, 30

Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 4

Weißer Berg (Bílá hora) 2

Wien 6, 10, 16, 29

Wiener Neustadt 21

# Körperschaftsregister

Böhmen, Stände 15
Confoederatio Bohemica (Böhmische
Konföderation) 2, 3, 11, 16, 26
Franziskaner (Ordo Fratrum Minorum) 2
Gymnasium Illustre Zerbst 2
Mähren, Landstände 7
Niederösterreich (Österreich unter der Enns),
Landstände 2, 3, 26